

Intelligenz = Blatt zur Laibacher Zeitung N^{ro}. 105.

Freitag, den 31. December 1824.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.															Stand der Laibach ober) unter) °			
Monath.	Barometer.						Thermometer.						Witterung.					
	Früh.		Mitt.		Abends.		Früh.		Mitt.		Abend.		Früh.	Mitt.			Abends.	
	3.	2.	3.	2.	3.	2.	K.	W.	K.	W.	K.	W.	6.9Uhr	6.3Uhr			6.9Uhr	
December	22	27	9,7	27	9,7	27	8,4	—	6	—	8	—	7	wolfig	wolfig	trüb	ob. 2	5
	23	27	7,0	27	6,8	27	7,3	—	7	—	8	—	5	Regen	Regen	Regen	= 2	5
	24	27	9,9	27	10,0	27	10,8	—	3	—	5	—	1	trüb	heiter	f. heiter	= 2	8
	25	27	10,8	27	11,3	28	0,3	0	—	—	4	9	—	heiter	f. heiter	f. heiter	= 2	5
	26	28	0,3	28	0,0	28	0,0	1	—	2	0	—	—	heiter	schön	f. heiter	= 1	10
	27	28	0,2	28	3,2	28	3,2	1	—	3	—	1	—	f. heiter	f. heiter	f. heiter	= 1	0
	28	28	3,2	28	2,8	28	2,8	0	—	4	—	4	—	heiter	schön	schön	= 0	8

Gubernial = Verlautbarungen.

Z. 1689

Verlautbarung.

Nro. 16546.

des kais. k. königl. illyrischen Landes = Guberniums zu Laibach.

Betreffend die Uebertragung der bisher von Seite der hiesigen Tabak = und Stämpelgefällen = Administration besorgten Gefälls = Leitung des Villacher = Kreises an jene zu Grätz.

(1) Zu Folge des mit hohen Hofkammerdecrete vom 14. v. M. Zahl 16546 herabgelangten allerhöchsten Befehls Sr. Majestät, wird die bereits getroffene Verfügung hiemit allgemein kund gemacht, daß nämlich mit 1. May 1823, in Beziehung auf das Tabak = und Stämpelgefäll bey Gelegenheit der Abtretung eines Theils von Civil = Croatien und des Bezirks von Fiume an die Krone Ungarns, der Villacher = Kreis der Wirksamkeit der Laibacher Tabak = und Stämpelgefällen = Administration entzogen, und jener zu Grätz zur Gefällsleitung zugetheilt worden sey. Laibach den 2. December 1824.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,

Gouverneur.

Peter Ritter v. Ziegler, k. k. Gubernial = Rath.

Z. 1682

Concurs = Verlautbarung

ad Nr. 18021.

für die Catecheten und zugleich Directors = Stelle an der Knaben = Hauptschule zu Pirano in Istrien.

(1) Für die an der Knaben = Hauptschule zu Pirano erledigte Stelle eines Catecheten, dem zugleich die Direction der Hauptschule obliegt, wird der Concurs bis zum 15. Februar k. J. ausgeschrieben. Diejenigen Priester, welche für dieses Lehramt, womit ein jährlicher Gehalt von fünf Hundert Gulden E. M. aus der Gemeinde = Cassa verbunden ist, einkommen wollen, haben ihre Gesuche bis zur bestimmten Frist bey diesem Gubernium einzureichen, und sich darin über ihr Alter, Vaterland, ihre Dienstleistungen, über die zurückgelegten philosophischen und theologischen Studien, und insbesondere über den catechetisch = pädagogischen Lehrcurs, ferner über die Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache, und über ihre Moralität mittelst Zeugnisses des vorgesetzten Ordinariats gehörig auszuweisen. Vom k. k. Gubernium des Küstenlandes. Triest am 15. Dec. 1824.

Nr. 1677

(1)

Nro. 8192.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des **Niclas Recher** wider **Anna Maria Fock** wegen schuldigen **161 fl. 15 kr. M. M. o. s. o.**, in die öffentliche Versteigerung der, der Exquirten gehörigen Realitäten, als: a) der Hälfte des Hauses **Nr. 70** hinter dem Schloßberge in der **Pollana**, geschätzt auf **64 fl. 15 kr.**; b) der Hälfte des Hauses **Nr. 71** ebendaselbst, geschätzt auf **138 fl. 3 1/2 kr.**; c) der Hälfte des dazu gehörigen Gartens, geschätzt auf **85 fl.**, und d) der Hälfte des halben Waldanteils, **Krakauerseits**, im Schätzungswerte von **244 fl. 7 1/2 kr.** gewilliget, und hiezu drey Termine, und zwar auf den **31. Jänner, 28. Februar und 21. März 1825** jedesmahl um **10 Uhr Vormittags** vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Bepflege bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungs-Tagung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintan gegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frey steht, die dießfälligen Licitationsbedingnisse, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bey dem Executionsführer **Niclas Recher** einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Laibach am 14. December 1824.

Nr. 1661

(1)

Nro. 8111

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: es sey über Ansuchen der **Josepha Alborgetti, Maria Bogou**, beide geb. **Primiz**, Wörmünderinn, und **Franz Galle**, Mitvormund der **Anton Primiz'schen** minderj. Kinder **Johann und Juliana**, als erklärte Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach der am **2. November 1824** zu **Laibach** verstorbenen Handelsmanns- Witwe **Theresia Primiz**, die Tagung auf den **7. Februar 1825** Vormittags um **9 Uhr** vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogleich anmelden und rechtsgestend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des **§. 814 b. G. B.** sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 14. December 1824.

Nr. 1671

(1)

Nro. 7931.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: es sey über das Gesuch des **Hrn. Franz Freyh. v. Lazarini** in die Ausfertigung der **Amortisations-Edicte** rücksichtlich des zwischen **Hrn. Franz Freyh. v. Glödnig** und seiner Gemahlinn **Josepha Crescentia** geborne **v. Hochenwarth** am **25. July 1781** errichteten, am **11. September 1781** auf die Herrschaft **Glödnig** intabulirten, nunmehr aber nur noch in dem Betrage von **2000 fl.** darauf haftenden Heurathsbriefes, resp. des darauf befindlichen **Intab. Certif.**; ferner der von eben dem besagten **Freyh. v. Glödnig** unter letztem April 1782 über **4000 fl.** zu Gunsten seiner eben gedachten Gemahlinn ausgestellten, am **14. May 1782** auf eben die Herrschaft **Glödnig** intabulirten, nunmehr aber nur noch in dem Betrage von **1000 fl.** haf-

tenden Carta bianca, respect. des darauf befindlichen Intabulations-Certificate gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte zwey Urkunden aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen, und drey Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sogewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers, Hrn. Franz Kav. Freyh. v. Lazarini, die obgedachten 2 Urkunden, resp. Intabulations-Certificate nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würden. Laibach den 6. December 1824.

Z. 1672

(1)

Nro. 7678.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: es sey über das Gesuch der Maria Nabernig, verwitwet gewesenen Strojan, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicts rücksichtlich des angeblich in Verlust gerathenen, auf das dem Magistrate Laibach sub. Rectif. Nro. 31 dienstbare Haus sammt Garten intabulirten Schuldscheins ddo. 9. April 1803, und des Urtheils ddo. 24. September 1803, wegen vom Anton Strojan dem Stephan Herold schuldig gewesenen 1000 fl. gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte Urkunden aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen, und drey Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sogewiß anzumelden, und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Bittstellerin Maria Nabernig, die obgedachten Urkunden nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würden.

Laibach den 6. December 1824.

Z. 1678

(1)

Nro. 7841.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird den unwissend wo befindlichen Kindern der Kaveria Zerrer, Rahmens: Joseph, Andreana und Kaveria Zerrer, und ihren gleichfalls unbekannten Erben mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: es habe wider selbe bey diesem Gerichte Franz Tschernitsch die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf seinem Hause Nr. 5. in der Carlstädter Vorstadt seit 16. Jänner 1786, laut Testaments ddo. 18. April 1785 sichergestellten Forderung pr. 3000 fl. C. M. eingebracht und um Ausschreibung einer dießfälligen Verhandlungstagsakung gebethen, welche mit Bescheide vom heutigen Dato auf den 11. April 1825 Vormittags um 10 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden ist. Da der Aufenthaltort der beklagten Kaveria Zerrersche Kinder, Joseph Andreana und Kaveria Zerrer und ihrer Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil selbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Andrá Kav. Repeschitz als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die beklagten Kaveria Zerrer'schen Kinder und deren Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder

inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nahinhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen bezumessen haben werden.

Laibach den 13. December 1824.

3. 1694

(1)

Nro. 8284.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: es sey über Ansuchen des k. k. Fiscalamtes, nomine der Armen der Pfarre Weinitz, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 7. August 1824 verstorbenen pensionirten Priester Nicolaus Fleinig, die Tagsatzung auf den 31. Jänner 1825 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermaßen, solche sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814. b. G. B. sich selbst zuschreiben haben werden.

Laibach den 13. December 1824.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1675.

(2)

Beym Buchhändler Korn in Laibach ist zu haben:

Klopstock's sämtliche Werke, 12 Thle. in Duodez, Original-Auflage v. Göschen, in 6 Bändchen 7 fl. 45 fr.

Winkler, Lehrbuch der Geometrie zum öffentlichen Gebrauche für solche, die sich dem Forstfache, der Reß- und Baukunst widmen. 2. Aufl. 2 fl. 48 fr.

Burg, Anfangsgründe der analytischen Geometrie. 2 fl. 45 fr.

Scotti, die Religion und Arzneykunde in ihren wechselseitigen Beziehungen, mit Bemerkungen von Lenhosek. 2 fl. 15 fr.

Salomon, Handbuch der ebenen und sphärischen Trigonometrie. Mit Kupf. 2 fl. 15 fr.

Schmitt, Anleitung zur Erziehung der Waldungen. 3 fl. 30 fr.

Lehrbuch der Mathematik für Militärschulen und zum Selbstunterricht, v. C. U. Freyh. Salis. 4 Bde. 7 fl.

Galletti, allgemeines geographisches Wörterbuch, oder alphab. Darstellung aller Länder, Städte, Flecken, Dörfer, Ortschaften, Meere, Flüsse, nach den neuesten Verfassungen. 3 Bände, brosch. 6 fl. 45 fr.

Schade, neues vollständiges italienisch-deutsches und deutsch-italienisches Wörterbuch. 2 starke Bände. Leipzig. brosch. 5 fl. 30 fr.

Ferner: alle Gattungen Kalender, Zug- und Kunstbilletten verschiedener Dessens; vorzüglich empfiehlt sich unter denen Taschenbüchern das erste Nahl „Siona“, Taschenbuch für Gebildete, enthaltend eine Sammlung frommer Gesänge aus den Werken der vorzüglichsten deutschen Classiker, mit sehr schönen Kupf. und elegant gebunden 3 fl. 48 fr.

Auch wird Pränumeration (Vorausbezahlung) angenommen mit 4 fl. 30 fr. auf die dritte Ausgabe von Schillers Werken in 36 Bändchen.

Auf die Sammlung außerlesener Werke der deutschen und fremden Litteratur, in Uebersetzungen auf sechs Lieferungen oder 24 Bändchen mit 5 fl.

Auf Kogel's Theater a 48 fr. der Band, oder auf 10 Bände mit 6 fl. auf ein Nahl. Wird bis Mitte Jänner 1825 angenommen.

J. 1625.

(1)

ad Nr. 203.

St. G. B.

Versteigerungs- und Kundmachung

Die Veräußerung der Staats- Herrschaft Sierning betreffend.

Von der kaisert. königl. Staats- und Fondsgüter-Veräußerungs-Commission der Provinz Oesterreich ob der Enns wird hiemit bekannt gemacht, daß mit hoher Bewilligung der kaisert. königl. Staats- und Fondsgüter-Veräußerungs- Hofcommission vom 17. November 1824, den 14. Jänner 1825, im Rathssaale des hierortigen kaisert. königl. Regierungs- Gebäudes, die im Traunkreise entlegene Staats Herrschaft Sierning der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und an den Bestbieter unter dem Vorbehalte der Bestätigung der kaisert. königl. Staats- und Fondsgüter-Veräußerungs- Hofcommission verkauft werden wird.

Die vorzüglichsten Gefälsgegenstände dieser Herrschaft sind: Die jährlichen Urbarial- Geldgaben von 143 Grundunterthanen, in einem unveränderlichen Betrage von 351 fl. 22 3/4 kr., der Natural- Körnerdienst mit 23 48/64 Meh. Korn, und 35 32/64 Megen Haber, 72 Zug- Roboth- Tage; die urbarmäßige Schutzsteuer pr. 15 fr. von jedem Einwohner eines Grundunterthans, die 10percentigen Laudemial- und Mortuar- Gebühren bey Besitz- Veränderungen unter Lebenden vom liegenden, und bey Todfalls- Verhandlungen vom liegenden und fahrenden Vermögen; das sogenannte in Geld redimirte Sterbhaupt bey mehreren Unterthanen; das Markt- oder Standel- Geld, die patentmäßigen Grundbuchs-, adelichen-, Richter- amts- und Justiz- Taxen; endlich der Groß- und Klein- Zehent auf 5168 Joch gut cultivirter Ackergründe. Außer den vorerwähnten grund- und gerichtsherrlichen Ertrags- Rubriken besitzt die Herrschaft noch eine eigene Dominical- Meiercy, bestehend in 2 21/64 Joch 11 Quadrat- Kloster Gärten, 35 47/64 Joch 8 Kloster Aecker, 8 24/64 Joch 4 Kloster Wiesen, 6 57/64 Joch 1 Kloster Waldung, 43/64 Joch 17 Kloster Teichen, und ein solid gebautes im guten Baustand hergehaltens Schloß.

Als Ausrufs- Preis ist nach dem Durchschnitt der Ergebnisse der von den Jahren 1810 bis 1821, mit Ausnahme der Jahre 1817 und 1818, in

3. Bepl. Nro. 105. d. 31. Dec. 1824.

die Staats = Netto = Cassé eingeflossenen, und nach dem jedesjährigen Geld = Durchschnitts = Course auf Metall = Münze reducirten baren Geldabfuhren, die Summe von 116,183 Gulden 32 4/8 fr. Conv. Münze, Sage:

Einmahl Hundert Sechzehn Tausend, Ein Hundert, Drey und Achtzig Gulden 32 4/8 fr. Conv. Münze bestimmt worden.

Zum Ankaufe dieses Staatsgutes wird Jedermann zugelassen, der hier = Landes zum Realitäten = Besitze überhaupt geeignet ist, und jenem, der in der Regel nicht landtafelfähig ist, kommt im Falle, als er die Herrschaft Sierning unmittelbar vom Staate ersteht, die mit Circular = Verordnung ddo. 27. April 1818 der Regierung kundgemachte a. h. bewilligte Nachsicht der Landtafelfähigkeit, und die damit verbundene Befreyung von Entrichtung der doppelten Gülte für sich und seine Erben in gerader absteigender Linie zu Statten.

Wer bey der Versteigerung für einen Dritten ein Anboth machen will, hat sich vorläufig mit einer rechtsbindigen, auf diesen Act lautenden Vollmacht seines Committenten auszuweisen, nebstbey aber hat jeder Kauflustige den zehnten Theil des Ausrufspreises mit 11,618 fl., Sage:

Elf Tausend Sechs Hundert Achtzehn Gulden Conventions = Münze

als Caution gleich bey der Versteigerung zu Handen der Commission entweder bar, oder in öffentlichen auf Metall = Münze und auf Ueberbringer lautenden Staatspapieren nach ihrem cursmäßigen Werthe zu erlegen, oder eine auf diesen Betrag lautende, von der k. k. Kammerprocuratur vorläufig geprüfte und als bewährt bestätigte Sicherstellungs = Urkunde beyzubringen. Die bar erlegte Caution wird dem Ersteher für den Fall der Ratification des Verkaufes in den Kauffchilling bey dem Erlage der ersten Ratenzahlung eingerechnet, den übrigen Licitanten aber wird sie sogleich nach beendeter Licitation, so wie dem Bestbieter wenn die Ratification nicht erfolgen sollte, gleich nach der eröffneten Verweigerung derselben zurückgestellt werden. Der Käufer hat übrigens den Kauffchilling, wenn er denselben nicht sogleich ganz berichtigen wollte, zum dritten Theil binnen vier Wochen nach erfolgter Genehmigung des Verkaufes noch vor der Güteübergabe zu erlegen, den verbleibenden Rest kann er gegen dem, daß er denselben auf der erkauften Herrschaft in erster Priorität versichere, mit jährlichen Fünf vom Hundert in Conventions = Münze, und in halbjährigen Raten verzinse, binnen fünf Jahren in fünfgleichen Raten bezahlen.

Wer die Herrschaft in Augenschein nehmen will, hat sich an die Verwaltung in Sierning zu wenden; die ausführliche Gutsbeschreibung aber, die buchhalterischen Anschläge und Ausweise, so wie die näheren Verkaufsbedingungen, können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden bey der hiesigen k. k. Provinzial-Staatsbuchhaltung, und bey der k. k. Staatsgüter-Administration eingesehen werden.

Linz den 22. November 1824.

Von der k. k. ob-der-ennsfischen Staatsgüter-Veräußerungs-Commission.

Johann Nep. Freyh. von Stiebar,
Referent.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1629

E d i c t.

(3)

Vom Bezirksgerichte Herzogthum Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: es habe Hr. Johann Kössler, als Cessionär des Johann Stampfl, gegen Johann Hutter von Unterwengenbach, wegen schuldigen 406 Thaler Courant c. s. c. Klage angebracht und um die richterliche Hülfe geberthen. Das Gericht, dem der Aufenthalt des Beklagten unbekannt, und vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, hat auf seine Gefahr und Unkosten den Hrn. Peter Kössler zu Gottschee als Curator absentis aufgestellt, welchem er seine Behelfe an Händen zu geben, bey der am 28. Februar 1825 Vormittags 9 Uhr angeordneten Tagssagung selbst zu erscheinen, oder einen andern Bevollmächtigten sich zu wählen und diesem Gerichte nachhastig zu machen hat, widrigens er die daraus entstehenden bösen Folgen sich selbst zuzuschreiben haben wird.

Bey. Gericht Gottschee den 1. November 1824.

Z. 1642.

Pachtversteigerungs-Ankündigung.

(3)

Gemäß hoher Landesstelle-Verordnung vom 9. und löbl. k. k. Kreisamtl. Intimat vom 15. g. M., Z. 11442, werden durch Licitation in hiesiger Amtskanzley am Rathhause den 31. d. M., das ist am Sylvestertage, Freytags Früh von 9 bis 12 Uhr nachfolgende Gefälle der landesfürstlichen Stadt Krainburg auf drey Jahre, nämlich vom 1. Jänner 1825, bis Ende December 1827, in Pacht gegeben, als:

- a) der obere Stadtzöll;
- b) die Weinmälzerey;
- c) das Leinöhl- und Samenhandelsgefäß;
- d) die Romaunwage; dann
- e) das Standrechtsgefäß an Jahr- und Wochenmarktstagen.

Es werden hiezu die Pachtlustigen zur zahlreichen Erscheinung mit dem Befügen vorgeladen, daß die Pachtlustigen die Bedingungen in hiesiger Amtskanzley einsehen können.

Bezirks-Obrigkeit Kieselstein in Krainburg am 20. December 1824.

3. 1432.

Feilbietungs-Edict.

Nro. 971.

(3) Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Martin Scheg und Paul Veltavarch von Horjul wider Lorenz Kotenschan von ebendort, wegen laut gerichtlichen Vergleichs dd. 29. Jänner l. J. Nro. 70 Schuldigen 91 fl. 53 1/2 kr. c. s. c. in die executive Feilbietung der dem Besten gehörigen, zu Horjul sub Consk. Nro. 8 stehenden, dem Gute Hölzenegg sub Rectif. Nro. 10 zinsbaren, auf 113 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Hofstatt gewilliget worden. Hiezu werden nun drei Termine, und zwar der erste auf den 14. December l. J. der zweite auf den 22. Jänner und der dritte auf den 29. Februar 1825, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der zu versteigernden Realität mit dem Besatze anberaumt, daß im Falle diese Hofstatt bey einer der ersten zwei Feilbietungstagungen nicht wegzufinden, am den Schätzungswertb an Mann gebracht werden sollte, selbe bey der dritten Tagung auch unter demselben hintan gegeben werden würde.

Sämmtliche Kauflustige werden hiezu zu erscheinen mit dem Bemerken eingeladen, daß die dießfälligen Cicitationsbedingungen inzwischen bey diesem Bezirksgerichte eingesehen werden können.

Freudenthal den 30. October 1824.

3. 1634.

Edict.

Nro. 923.

(3) Vom Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Michelsstätten wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Fribernigg und Matthäus Moschnig, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte rücksichtlich nachstehender, auf der vorhin Maria Anna Jagodiz'schen, nun dem Mathias Fribernigg gehörigen, der Staats-Herrschaft Michelsstätten sub Urb. Nr. 420 zinsbaren Realität intabulierten Schuldurkunden, respective deren Intabulations-Certificates, gewilliget worden, als:

a) der Schuldobligation ddo. et intab. 30. October 1789 vom Anton Jagodiz auf Barthelmä Grilz lautend, pr. 170 fl. Lw.

b) der Schuldurkunde ddo. 17. Jorung, et intab. 25. July 1791, vom Anton Jagodiz auf Alex und Maria Rogel lautend, pr. 80 fl. Lw.

Diesemnach haben alle jene, welche auf die gedachten Urkunden aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen sogleich vor diesem Gerichte geltend zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Bittsteller die vorbenannten Schuldurkunden, respective deren Intabulations-Certificates nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für nichtig, kraftlos und getödtet erklärt werden würden.

Bezirks-Gericht Staatsherrschaft Michelsstätten den 15. December 1824.

3. 1686.

(2)

Die Herrschaft Seisenberg macht bekannt, daß die Reissjagd in der Pfarr Heinach, Döbernig und Seisenberg auf drei nacheinander folgende Jahre, und zwar vom 1. Jänner 1825, bis letzten December 1827, den Reissbiethenden in Pacht erlassen wird. Zu dieser Versteigerung wird der Tag auf den 3. Jänner 1825 Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Herrschaft Seisenberg bestimmt, wozu die Pachtlustigen hiezu mit dem Besatze vorgeladen werden, daß die Pachtbedingungen am Tage der Versteigerung in hierortiger Amtskanzlei eingesehen werden können.

Verwaltungsamt der Herrschaft Seisenberg den 26. December 1824.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 1637. Currende des k. k. k. Guberniums zu Laibach. Nr. 16632.
Ueber die im gegenwärtigen Jahre in der Provinz Krain und dem Villacher Kreis
vorgenommene Pferd-Prämien-Vertheilung.

(3) Bey der im Laufe dieses Jahres 1824 in diesem Gubernial-Gebiethe vorge-
nommene Pferd-Prämien-Vertheilung wurden nachstehende vorgesehrtte Stücke
3 1/2 jähriger Hengst- und Stutenfohlen als die schönsten anerkannt, und an die
Eigenthümer derselben die vorgeschriebenen Prämien in k. k. Ducaten in Gold
ausbezahlt, und zwar:

In dem Laibacher Kreise.

In der Stadt Krainburg.

Joseph Wallach, von Ischernitz, Haus-Nro. 6, Bezirk Radmannsdorf,
Pfarr Meschna, erhielt für einen Hengsten 3 1/2 Jahr alt, 15 Faust 1 Zoll
hoch, Eisenschimmel mit gezogenem Blaffen, weißem Obermaul, beyde vordere
und der hintere rechte Fuß mehr, der hintere linke minder weiß, 135 fl.

Franz Berkmann, von Minkendorf, Haus-Nro. 16, Bezirk und Pfarr
Minkendorf, erhielt für eine Stute 3 1/2 Jahre alt, 15 Faust hoch, Rapp
mit Blümel, der hintere linke Fuß mehr, der rechte weniger weiß, 45 fl.

Franz Teran, von Feistritz, Haus-Nro. 1, Bezirk Kieselstein, Pfarr Bir-
kendorf, erhielt für eine Stute 3 1/2 Jahr alt, 15 Faust hoch, Rapp mit
Floeken, vorderer linke und beyde hintere Füße weiß, 45 fl.

Joseph Suppan, von Grad, Haus-Nro. 18, Bezirk Michelfetten, Pfarr
Zirklach, erhielt für eine Stute 3 1/2 Jahre alt, 14 Faust hoch, Honig-
schimmel mit schmalen Blaffen, 45 fl.

Joseph Uranitsch, von Bobouf, Haus-Nro. 2, Bezirk Kieselstein, Pfarr
Prädafel, erhielt für eine Stute 3 1/2 Jahre alt, 15 Faust hoch, Licht-
fuchs mit Blümel, 45 fl.

Martin Jerinsz, von Draule, Haus-Nro. 17, Bezirk Görttschach, Pfarr
St. Weit, erhielt für eine Stute 3 1/2 Jahre alt, 15 Faust 2 Zoll hoch,
Weichselbraun mit Sternen, beyde hintere Füße etwas weiß, 45 fl.

Georg Teralla, von Birkendorf, Haus-Nro. 14, Bezirk Kieselstein, Pfarr
Radmannsdorf, erhielt für eine Stute 3 1/2 Jahre alt, 14 Faust 3 Zoll
hoch, stichelhäriger Lichtbraun, 45 fl.

In dem Adelsberger Kreise.

In Adelsberg.

Jacob Ogrisek, von Hrasche, Haus-Nro. 10, Bezirk Adelsberg, Pfarr
Hrenoviz, erhielt für einen Hengsten 3 1/2 Jahr alt, 14 Faust 2 Zoll hoch,
Lichtfuchs mit Spizstern und Schnäuzel, 135 fl.

Thomas Baptista, von Kleinbuckoviz, Haus-Nro. 21, Bezirk Prem, Pfarr
Dornegg, erhielt für eine Stute 3 1/2 Jahre alt, 14 Faust 3 Zoll hoch,
stichelhäriger dunkel mit Blaffen, 45 fl.

Johann Wallentschitsch, von Feistritz, Haus-Nro. 70, Bezirk Prem,

(3. Bysl. Nro. 105. v. 31 Dec. 1824).

E

Pfarr Jablanik, erhielt für eine Stute 3 1/2 Jahr alt, 14 Faust 2 Zoll hoch, Rapp, der hintere linke Fuß etwas weiß, 45 fl.

In dem Neustädter Kreise.

In St. Margarethen.

Franz Wörstner, von Brunavaß, Haus-Nro. 1, Bezirk und Pfarr Nassensfuß, erhielt für einen Hengsten 3 1/2 Jahre alt, 14 Faust 3 Zoll hoch, kastenbraun mit Stern, 135 fl.

Johann Wirth, von Strounigg, Haus-Nro. 4, Bezirk und Pfarr Nassensfuß, erhielt für eine Stute 3 1/2 Jahr alt, 14 Faust 3 Zoll hoch, Rapp mit Stern, 45 fl.

Anton Komatschitsch, von Loog, Haus-Nro. 10, Bezirk und Pfarr Neudegg, erhielt für eine Stute 3 1/2 Jahre alt, 14 Faust 3 Zoll hoch, kastenbraun mit Blassen, weißem Obermaul, der hintere linke Fuß hoch, der rechte wenig weiß, 45 fl.

Im Villacher Kreise.

In der Kreisstadt Villach.

Anton Lockner, von Radling, Haus-Nro. 9, Bezirk Obiach, Pfarr Tiefen, erhielt für einen Hengsten, 3 1/2 Jahr alt, 15 Faust 1 Zoll hoch, stichelhaariger Dunkel-Fuchs, mit Blassen und Schnäuzel, 135 fl.

Florian Kanzian, von Himmelberg, Haus-Nro. 3, Bezirk Obiach, Pfarr Himmelberg, erhielt für eine Stute 3 1/2 Jahr alt, 15 Faust hoch, Lichtfuchs mit Blassen und Schnäuzel, beyde vordere Füße etwas, die hintern hoch weiß, 45 fl.

Balthasar Weiß, von Weit, Haus-Nro. 4, Bezirk Obiach, Pfarr Feldkirchen, erhielt für eine Stute 3 1/2 Jahr alt, 15 Faust hoch, Sommer-Rapp mit gezogenen Blassen, 45 fl.

Joseph Spieß, von Liebeding, Haus-Nro. 11, Bezirk Obiach, Pfarr Tiefen, erhielt für eine Stute 3 1/2 Jahre alt, 15 Faust hoch, lichtbraun mit gezogenem Stern und Schnäuzel, hintere linke Fuß weiß, 45 fl.

Johann Glanzer, von Buchscheiden, Haus-Nro. 3, Bezirk Obiach, Pfarr Kleinhöfen, erhielt für eine Stute 3 1/2 Jahre alt, 15 Faust 2 Zoll hoch, kastenbraun mit halb Stern und Schnäuzel, 45 fl.

In Pustarnik.

Jacob Jakel, von Dellach, Haus-Nro. 5, Bezirk Greifenburg, Pfarr Dellach, erhielt für einen Hengsten 3 1/2 Jahre alt, 15 Faust 3 Zoll 1 Strich hoch, geapfelter Blauschimmel mit Schnäuzel, 135 fl.

Joseph Schader, von Sachsenburg, Haus-Nro. 16, Bezirk Spital, Pfarr Sachsenburg, erhielt für eine Stute 3 1/2 Jahre alt, 14 Faust 3 Zoll hoch, Rothfuchs mit gezogener schmaler Blasse und Schnäuzel, 45 fl.

Georg Eschernutter, von Jeffernik, Haus-Nro. 12, Bezirk Paternion, Pfarr Zeitz, erhielt für eine Stute 3 1/2 Jahre alt, 15 Faust 1 Strich hoch, Rapp mit etwas weißen Haaren an der Stirne, 45 fl.

Peter Leprer, von Trallach, Haus-Nro. 3, Bezirk Greifenburg, Pfarr Berg, erhielt für eine Stute 3 1/2 Jahre alt, 15 Faust hoch, stichelhaarig.

riger Lichtfuchs mit halb Blaffen und Schnäbel, der hintere rechte Fuß etwas, der linke hoch weiß, 45 fl.

Balthasar Scheiflinger, von Pufarnitz, Haus No. 34, Bezirk Epital, Pfarr Pufarnitz, erhielt für eine Stute 3 1/2 Jahre alt, 15 Faust hoch, Dunkelfuchs mit Spitzstern und Schnäbel 45 fl.

Welches hiermit zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Laibach am 2. December 1824.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Leopold Graf v. Stubenberg, k. k. Sub. Rath.

3. 1651

Rundmachung

Nro. 17783.

des k. k. illyrischen Guberniums zu Laibach.

(3) Bey der am 20. August l. J. vorgenommenen ämtlichen Eröffnung der uns angebrachten Postbriefe, wurden die von Peter Rathhaus zu Laibach und von Thomas Nau zu Görz auf die Post gegebenen Briefe, wegen ihres Inhaltes an Urkunden, nicht verbrannt, sondern zurückbehalten. Die betreffenden Adressanten werden daher in Folge des hohen Hofkammer-Decretes vom 27. v., Erh. 15. l. M., 3. 44,372, hiemit aufgefordert, die gedachten Briefe nebst ihrem Inhalte längstens binnen drey Monathen, vom Tage der gegenwärtigen Rundmachung an gerechnet, bey dem hiesigen k. k. Oberpostamte, gegen Entrichtung des tariffmäßigen Porto und gegen Empfangsbestätigung mittelst Abgabs-Recepissen, zu begeben.

Laibach am 16. December 1824.

Franz Ritter von Jacomini,
k. k. Sub. Secretär.

3. 1645.

Gubernial-Verlautbarung

Nro. 17612.

wegen Befehung des g. Unterrichtsgelder-Fondsstipendiums pr. jährl. 50 fl. W. M.

(3) Es ist dermahl des g. für die am hierortigen Gymnasium studierenden Schüler bestimmte Unterrichtsgelder-Stiftungsfondsstipendium, im jährlichen Ertrage pr. 50 fl., W. M. erlediget.

Jene Gymnasial-Schüler, welche dieses Stipendium zu erhalten wünschen, haben ihre mit dem Taufscheine, Dürftigkeits-, Pocken- und Schulzeugnissen von der letzten 2 Semestern belegten Besuche bis 20. Jänner 1825, bey diesem Gubernium zu überreichen.

Vom k. k. illyr. Landes-Gubernium: Laibach am 16. December 1824.

Anton Kunst, k. k. Sub. Secretär.

3. 1648.

Concurs-Verlautbarung.

Nro. 17708.

(3) Zur Befehung einer Humanitäts-Lehrstelle am Gymnasium zu Capo d'Istria im Küstenlande, wird der Concurs am 10. Februar 1825 zu Wien, Prag, Linz, Lemberg, Brünn, Grätz, Klagenfurt, Innsbruck, Laibach und Görz abgehalten werden.

Mit diesem Dienstposten ist ein Gehalt jährlicher 600 fl. für Individuen des weltlichen Standes, und 500 fl. für Individuen des geistlichen Standes verbunden.

Diejenigen, welche den Concursumachen gedenken, haben sich vorläufig bey der k. k. Gymnasial-Direction des Ortes, wo sie sich der Concurssprüfung unterziehen wollen, geziemend zu melden, über die erforderlichen Eigenschaften, um zur Concurssprüfung zugelassen zu werden, gehörig auszuweisen, am Concurstage die mündliche und schriftliche Prüfung zu machen, dann ihre gehörig belegten, an Se. Majestät stylisirten Besuche der Gymnasial-Direction zu übergeben, und sich darin über ihr Vaterland, Alter, Stand, Religion, Studien, Moralität, Gesundheit, dermalige Verwendung und allfällige frühern Anstellungen, so wie darüber auszuweisen, daß sie der italienischen Sprache mächtig, und im Stande sind, die Schüler auch in schriftlichen Aufsätzen in dieser Sprache zu üben, zu welchem Ende bey der Concurssprüfung auch ein Thema zu einem kleinen prosaischen Aufsatze in italienischer Sprache zu bearbeiten seyn wird.

Welches auf Ansuchen des k. k. Küsten-Guberniums zur Wissenschaft derjenigen bekannt gemacht wird, welche dieser Concurssprüfung sich unterziehen wollen.

Vom k. k. illyrischen Landes-Gubernium. Laibach am 17. December 1824.

Anton Kunstl, k. k. Gubernial-Secretär.

3. 1607.

(3)

ad Nr. 202.

St. G. V.

Versteigerungs- und Kundmachung

die Veräußerung der kaiserl. königl. Cameral- Herrschaft
Ebelsberg betreffend.

In Folge Verordnung ddo. 17. November 1824, Zahl 829, der k. k. Staatsgüter-Veräußerungs-Hofcommission wird die Staatsherrschaft Ebelsberg sammt Zugehörungen, im Wege der öffentlichen Versteigerung, unter dem Vorbehalte der Genehmigung der Staatsgüter-Veräußerungs-Hofcommission, an den Meistbiether verkauft, und hiezu die Versteigerungstagsatzung auf den 7. Hornung 1825, im Rathsaale des hierortigen k. k. Regierungs-Gebäudes, festgesetzt.

Das feilgebothene Staatsgut liegt im Traunkreise der Provinz Oesterreich ob der Enns, am rechten Ufer des schiffbaren Traunflusses, an der Hauptpost-Straße nach Wien, 1 1/2 Stunde von der Provinzial-Hauptstadt Linz entfernt.

Die Hauptbestandtheile dieser Herrschaft sind: die Grundherrlichkeit über 151 Bauern, 240 Häusler, und 163 Ueberländs- oder ledige Grund-

stück = Besitzer, welche Unterthanen, zusammen 554, in die Aemter Amtsfelden, Asten, Hechenfels, Leonding, Donauthall und in das Hofamt eingetheilt sind; das Zehentrecht auf einem Flächenmaße von 1530 55/64 fl. Joch Aeckern; das Tagrecht gegen 19 unterthänige Wirthhe, eine auf zwey Stunden sich ausdehnende Jagdbarkeit, und das Fischereyrecht im Taufermühlbache auf die Strecke einer halben Stunde; ferner die Civil-Ju-
stizpflege, sowohl in- als außer Streitsachen; die Commissariats-Verwaltung und Gemeindeführung, und die Vogtherrlichkeit sowohl über 7 Gotteshäuser sammt Schulen, als auch über die Pfarr Altköferischen Grundunterthanen.

An eigenthümlichen Dominical-Gründen, die hinsichtlich ihrer Fruchtbarkeit zur besten Gattung gerechnet werden können, gehören zu dieser Herrschaft, 19 15/64 Joch, 21 Kloster Aecker, 14 49/64 Joch, 18 Kloster Wiesen, 35/64 Joch Huthweiden, und 200 20/64 Joch Waldgrund; an Gebäuden aber im Markte Ebelsberg das herrschaftliche Schloß, hart am Traunflusse, welches jedoch seit dem letzten Brande im Jahre 1809, nur theilweise bewohnbar ist; das Mauthhaus an der Traunbrücke, das Gerichtsdieners-, das Amtmanns- und Schlüsselholz-Haus.

Zu den vorzüglichsten herrschaftlichen Revenüen gehören: Die jährlichen Urbarial-Geldgaben pr. 2057 fl. 28 3/4 fr., der Natural-Körnerdienst mit 192 44/64 Megen Weizen, 1352 16/64 Megen Korn, 26 20/64 Megen Gersten und 2900 12/64 Megen Haber; der Geldzehent; die 10procentigen Laudemial- und Mortuar-Gebühren vom liegenden Vermögen bey Besitz-Veränderungen; die patentmäßigen Grundbuchs-, adelichen Richteramts- und Justiztaxen in einem nach mehrjährigem Durchschnitte berechneten jährlichen Ertrage von 417 fl. 37 fr., der Tag mit einem unter der Bedingung unveränderlichen jährlichen Geldertrage pr. 460 fl., daß alle tagpflichtigen Wirthhe ihr nöthiges Bier von dem herrschaftlichen Bräu-
hause abnehmen; endlich die Bräugerechtigkeit, deren Erträgniß durch den Umstand besonders begünstiget wird, daß der Herrschaft die Bier-Einfuhr nach Linz freygelassen ist, nebstdem bestehen bey dieser Herrschaft 266 vierspännige, 14 dreispännige, 631 zweispännige, und 126 einspännige Zugroboths-, dann 2653 Handroboths-Tage, welche jedoch nur in Natur benüzet werden dürfen.

Zum Ausrufspreise ist nach dem Durchschnitte der in die Staats-Netto-Cassa eingeflossenen Ergebnisse in den Jahren 1810 bis 1816, dann 1820 und 1821 die Summe ausgemittelt worden; mit

Sechs und Siebenzig Tausend, Acht Hundert, Vier und
Neunzig Gulden 22 4/8 fr. C. M.
(76894 Gulden 22 4/8 fr. C. M.)

Zum Ankaufe dieser Herrschaft wird Jedermann zugelassen, der hier-
landes zum Realitäten = Besitze überhaupt geeignet ist, und jenem, der in
der Regel nicht landtafelfähig ist, kommt im Falle, als er das gedachte
Staatsgut unmittelbar vom Staate erstet, die mit Circular = Verord-
nung vdo. 27. April 1818 der Landesstelle kundgemachte a. h. bewilligte
Nachsicht der Landtafelfähigkeit, und die damit verbundene Befreyung von
Entrichtung der doppelten Gülte, für sich und seine Erben in gerader abstei-
gender Linie zu Statten.

Wer bey der Versteigerung für einen Dritten ein Anboth machen will,
hat sich mit einer rechtsförmlichen, gehörig legalisirten und auf diesen Act
lautenden Vollmacht auszuweisen, nebstbey aber hat jeder Kauflustige den
zehnten Theil des Ausrufspreises mit 7689 fl., Sage:

Sieben Tausend Sechs Hundert Achtzig Neun Gulden
Conventions = Münze.

gleich bey der Versteigerung zu Handen der Commission entweder bar, oder
in öffentlichen auf Matall = Münze und auf Ueberbringer lautenden Staats-
papieren nach ihrem cursmäßigen Werthe als Caution zu erlegen, oder
eine auf diesen Betrag lautende, von der k. k. Kammerprocuratur vor-
läufig geprüfte und als bewährt bestätigte Sicherstellungs = Urkunde bezu-
bringen. Die bar erlegte Caution wird dem Ersterer für den Fall der vor-
behaltenen Ratification des Verkaufes in den Rauffschilling bey dem Erla-
ge der ersten Ratenzahlung eingerechnet, den übrigen Licitanten aber wird
sie gleich nach beendeter Versteigerung, so wie dem Bestbiether nach ge-
schehener Verweigerung der Ratification zurückgestellt.

Der Käufer hat übrigens den Rauffschilling, wenn er denselben nicht
sogleich ganz erlegen wollte, zum dritten Theil binnen vier Wochen nach
erfolgter Genehmigung des Verkaufes noch vor der Gutsübergabe zu berich-
tigen, den verbleibenden Rest aber auf der erkauften schuldenfreyen Herr-
schaft in erster Priorität zu versichern, mit jährlichen Fünf vom Hun-
dert in Conventions = Münze, und in halbjährigen Raten zu verzinsen,
und binnen fünf Jahren vom Tage der Uebergabe gerechnet, in fünf glei-
chen Raten zu bezahlen.

Wer die Herrschaft in Augenschein nehmen will, hat sich an das k. k.
Pflegergericht Ebelsberg zu wenden; die ausführliche Gutsbeschreibung aber

so wie die buchhalterischen Anschläge und Ausweise, endlich die Verkaufs-Bedingnisse können bey der k. k. Provinzial-Staatsbuchhaltung, und bey der k. k. Staatsgüter-Administration in Linz täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Linz den 22. November 1824.

Von der k. k. ob-der-ennsischen Staatsgüter-Veräußerungs-Commission.

Johann Nep. Freih. von Stiebar,
Referent.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 1646.

G d i c t.

Nr. 2583.

(3) Von dem Bezirksgerichte Sittich, im Neustädter Kreise, wird hierdurch bekannt gemacht: Daß auf das Gesuch der löblichen Bezirksobrigkeit Sittich, im Einverständnisse mit den betreffenden Grundobrigkeiten, mehrere, vermög Bewilligung des löblichen k. k. Kreisamts ddo. Neustadt vom 23. Jänner 1824, Zahl 9314, wegen mehrjährigen sehr bedeutenden Rückständen an der landesfürstlichen Grundsteuer, nach fruchtloser Anwendung aller vorgeschriebenen gelindern Mittel, und bey nicht obwaltenden Gründen einer Nachsicht oder Nachsistung, nunmehr in die Real-Execution gezogenen Subrealitäten dem öffentlichen Verkaufe, in Gemäßheit der dießfälligen hohen Subernial-Verordnung vom 16. August 1823, Zahl 10638, unterworfen wurden.

Es werden daher vorläufig zwölf, in verschiedenen Ortschaften des Bezirkes Sittich liegende Realitäten, an nachbenannten Tagen und Stunden, gegen sogleichen Erlag der Steuer-Rückstandssumme und Sicherstellung für den Kaufpreis, gegen 5 pr. Verzinsung an den Meistbietenden, nach dem §. 325 und 326 et sequent. der allgemeynen Gerichts-Ordnung feilgeboten, und zwar:

Am 7. Jänner, 7. Februar und 11. März 1825,
Vormittags von 10 bis 12 Uhr.

I. Die dem Jacob Kovatschitzsch, vulgo Pail zu Studenz gehörige, der löblichen Religions-Fondsherrschaft Sittich unter Rectif. Nr. 138 dienstbare ganze Hube, bestehend aus Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, dann in dazu gehörigen Grundtheilen, im ergobenen Schätzungswerthe pr. 428 fl. 55 kr.

Am 8. Jänner, 8. Februar und 12. März 1825,
Vormittags von 10 bis 12 Uhr.

II. Die dem Primus Sever, vulgo Pettan zu Belke-Pese gehörige, der löblichen Religions-Fondsherrschaft Sittich unter Rectif. Nr. 111 dienstbare Hube, bestehend aus den Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, dann in dazu gehörigen Grundstücken, um den Schätzungswerth pr. 964 fl.

Am 10. Jänner, 10. Februar und 14. März 1825,
Vormittags von 10 — 12 Uhr.

III. Die dem Anton Kaufschel, vulgo Kristan zu Doob gehörige, der Religions-Fondsherrschaft Sittich sub Rectif. Nr. 78 dienstbare ganze Hube, bestehend aus Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, dann in Grundstücken, im Schätzungs-Werthe pr. 214 fl.; und an nämlichen Tagen, jederzeit

Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

IV. Die dem Franz Johan zu Doob gehörige, der löblichen Religions-Fondsherrschaft Sittich sub Rectif. Nr. 93 dienstbare ganze Hube, bestehend aus Wohn- und

Wirthschafts-Gebäuden, dann in dazu gehörigen Grundstücken, im Schätzungswerthe pr. 201 fl. 50 fr.

Am 11. Jänner, 11. Februar und 13. März 1825,
Vormittags von 10 — 12 Uhr.

V. Die dem Mathias Fortuna von Verh gehörige, zu Velle-Dule liegende, der löblichen Herrschaft Seisenberg sub Rectif. Nr. 1241 dienstbare Oberlands-Hube, im Schätzungswerthe pr. 581 fl.

Am 12. Jänner, 12. Februar und 16. März 1825,
Vormittags von 10 — 12 Uhr.

VI. Die dem Bernhard Jerin, vulgo Lenzhet, zu Sagoriza gehörige, der löblichen Grundobrigkeit Weirelberg sub Rectif. Nr. 281 et 282 dienstbare Hube, bestehend aus Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, dann in hiezu gehörigen Grundstücken, im Schätzungswerthe pr. 54 fl. 15 fr.

Am 13. Jänner, 14. Februar und 17. März 1825,
Vormittags von 9 — 12 Uhr.

VII. Die dem Joseph Suprantzsch zu Breg bey Themeniz gehörige, der löblichen Religions-Fondsherrschaft Sittich, sub Rectif. Nr. 85 dienstbare Hube, sammt der Mühle, im Schätzungswerthe pr. 595 fl. 35 fr.

Am 14. Jänner, 14. Februar und 18. März 1825,
Vormittags von 9 — 12 Uhr.

VIII. Die dem Anton Behiat zu Mastoug gehörige, der löblichen Religions-Fondsherrschaft Sittich sub Urbars- und Rectif. Nr. 35 dienstbare Hube, im Schätzungswerthe pr. 257 fl. 11 fr.

Am 15. Jänner, 15. Februar und 21. März 1825,
Vormittags von 9 — 12 Uhr.

IX. Die dem Johann Mikez zu Großgaber gehörige, dem löblichen Gute Emeret sub Rectif. Nr. 3 dienstbare halbe Hube, bestehend aus Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, dann in dazu gehörigen Grundstücken, im Schätzungswerthe pr. 85 fl. 55 fr.

Am 17. Jänner, 17. Februar und 22. März 1825. Vormittags von 10 — 12 Uhr.

X. Die dem Jacob Stermez, vulgo Meschnarzhet zu Male-Dule gehörige, der löblichen Religions-Fondsherrschaft Sittich sub Urbars- und Rectif. Nr. 14 dienstbare ganze Hube, bestehend aus Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, dann in Grundtheilen, im Schätzungswerthe pr. 148 fl. 16 fr.

Am 18. Jänner, 18. Februar und 23. März 1825. Vormittags von 10 — 12 Uhr.

XI. Die dem Bernhard Kofleuzar, vulgo Anton zu Priskauza gehörige, dem löblichen Gute Sello unter Rectif. Nr. 70 dienstbare ganze Hube, bestehend aus Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, dann in Grundstücken, im Schätzungswerthe pr. 86 fl. 22 fr.

Am 19. Jänner, 19. Februar und 24. März 1825,
Vormittags von 10 — 12 Uhr.

XII. Die dem Jacob Derk zu Felitschverh gehörige, dem löblichen Gute Grundelhof sub Rectif. Nr. 25 dienstbare Hube, bestehend aus Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, dann in Grundantheilen, im Schätzungswerthe pr. 63 fl. 37 3/4 fr.

Zu diesen Citationen werden sowohl die intabulirten Gläubiger zur Abwendung eines allfälligen Schadens, als auch die Kauflustigen mit dem Besatze eingeladen, daß, Falls diese Realitäten im ganzen Besigthume (complex), oder über Verlangen in trennbaren Abtheilungen (Parzellen, Verkauf), bey den ausgeschriebenen zwey ersten Feilbietungs-Tagsatzungen nicht um oder über den Schätzungswertb verkauft werden, solche bey der dritten Tagsatzung auch um einen mindern Unboth hinten gegeben werden würden, und daß die auf den betreffenden Realitäten haftenden Gaben und Lasten, so wie die übrigen Citations- und respective Kaufsbedingungen, vorläufig bey der dasigen Bezirksgerichts-Kanzley zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Sittich am 29. November 1824.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1660.

Concurs-Verlautbarung.

ad Nr. 17789.

(2) Für die an der k. k. Hauptschule zu Rovigno in Istrien erledigte Lehrstelle der 4ten Classe, mit dem Gehalte jährlicher Dreyhundert Fünfzig Gulden aus dem Schulsfonde, wird eine Concursprüfung am 14. Jänner künftigen Jahres, an den Normalhauptschulen zu Triest, Görz, Laibach, Grätz, Klagenfurt, Wien und Prag abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich an einem dieser Orte der Concursprüfung zu unterziehen gedenken, haben sich am Vortage der Prüfung bey der betreffenden Normalhauptschul-Direction zu melden, über die hiezu erforderlichen Eigenschaften sich gehörig auszuweisen, dann am bestimmten Tage zur Prüfung zu erscheinen, und ihre an Se. Majestät stylisirten, eigenhändig geschriebenen, und mit den nöthigen Zeugnissen über den zurückgelegten pädagogischen Kurs, Studien, Moralität, Alter, Sprachen und sonstige Eigenschaften gehörig belegten Gesuche der Direction zu überreichen.

Vom k. k. Gubernium des Küstenlandes. Triest am 10. December 1824.

Z. 1669.

Concurs-Verlautbarung

ad Nr. 17979.

für die an der Hauptschule zu Beglia erledigte Gehülfsen-Stelle.

(2) Für die an der Hauptschule zu Beglia mit einem jährlichen Gehalte von Zweyhundert Fünfzig Gulden erledigte Gehülfsenstelle wird hiemit der Concurs bis 10. Jänner 1825 eröffnet. Diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche binnen der bezeichneten Concurs-Frist bey diesem k. k. Gubernium einzureichen, und sich über ihr Alter, Vaterland, Stand, Religion, Moralität, Gesundheit, Lehrfähigkeit und vollkommene Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache mit gehörigen Documenten auszuweisen. Vom k. k. k. Küst. Gubernium. Triest am 4. December 1824.

Z. 1636.

K u n d m a c h u n g.

ad Nr. 17682.

(3) Bey der hiesigen k. k. Oberpostamts-Verwaltung ist die Stelle des k. k. Oberpostamts-Verwalters, mit einem jährlichen Gehalte pr. 1200 fl. E. M., und den damit verbundenen Emolumenten in Erledigung gekommen.

Diejenigen, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre mit den erforderlichen Dienst- und Moralitäts-Zeugnissen belegten Gesuche bis 1. Februar 1825 bey dieser Landesstelle zu überreichen.

Von der k. k. ob-der-ennsischen Regierung. Linz am 5. December 1824.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarung.

Z. 1657.

E d i c t.

Nro. 8274.

(2) Von dem k. k. krainerischen Stadt- und Landrechte wird den unbekannten und unwissend wo befindlichen Joham Bapt. v. Rosenfeld'schen Gantgläubigern als: Mathias Mraule, Maria Grassetin, Gregor Inglitsch, Georg Pinza, Wolfgang Gogolla, Michael v. Rastern, N. Franz Jacob Ranikowitsch'schen Erben, Ignaz Desselbruner, Alexander v. Andriolli, Ignaz Fridl, Johann Sigmund Reich,

(Z. Beyl. Nr. 105. d. 31. Dec. 1824.)

D

und Johann Caspar Weitenhüger oder deren Erben und Cessionären hiemit erinnert: Es sey in Sachen der weitem Johann Bapt. v. Rosenfeld'schen Gantverhandlung zur Wahl zweyer neuen Creditoren-Ausschüsse die Tagssagung auf den 31. künftigen Monatses Jänner 1825 Vormittags 10. Uhr anberaumt, und denselben der dießseitige Hof- und Gerichtsadvocat Dr. Eberl zum Curator bezeugen worden. Die obgenannten Gläubiger, oder deren allenfälligen Erben oder Cessionären werden demnach angewiesen, dem obgedachten Dr. Eberl ihre Beihilfe einzusenden oder sich einen andern Rechtsfreund zu bestellen und anher nahmbhaft zu machen, widrigens der aufgestellte Curator für sie sein Amt handeln wird.
Laibach am 14. December 1824.

Bermischte Verlautbarungen.

B. 1659. **E d i c t.** **Nro. 1195.**
(2) Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weirelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es seye von diesem Gerichte über Einschreiten der löbl. Grundobrigkeit Thurn an der Laibach, wider ihren renittenten Unterthan Joseph Worsner von Oberblattu, im Wege der Abstiftung zur Feilbiethung der, dem renittenten Unterthan gehörigen, dem Gute Thurn an der Laibach eindienenden halben Kaufrechtshube sammt fundo instructo, die Tagssagung auf den 11. December l. J., 11. Jänner und 11. Februar 1825 früh von 9 bis 12 Uhr in dieser Amtskanzley mit dem Besage bestimmt worden, daß, wenn erwähnte Realität sammt An- und Zugehör weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethungstagssagung um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten und letzten auch unter der Schätzung hintan gegeben wird. Kauflustige werden hievon mit dem verständiget, daß die dießfälligen Kaufsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden bey diesem Gerichte, oder auch in der Kanzley des Gutes Thurn an der Laibach eingesehen werden können, auch bey den Feilbiethungstagssagungen vor Beginn der Versteigerung öffentlich bekannt gegeben werden.
Bezirksgericht Weirelberg am 11. November 1824.
Anmerkung. Bey der ersten Feilbiethung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

B. 1664. **(2)** **Nro. 762.**
Von dem Bezirksgerichte Kieselstein in Krainburg ist auf Anlangen des Anton Stroy die öffentliche Feilbiethung der, dem Jacob Stoffig gehörigen, in dem Amte Birkendorf, Dorfe Labor unter Haus Nro. 21 liegenden, der löblichen Herrschaft Radmannsdorf unter Urb. Nro. 441 dienstbaren, auf 1400 fl. gerichtlich geschätzten Kaufrechtshube, dann des auf 376 fl. 55 kr. geschätzten fundus instructus und der Fahrnisse, wegen schuldigen 120 fl. c. s. c., im Wege der Execution bewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagssagung auf den 18. December 1824, 18. Jänner und 18. Februar 1825, Vormittags von 9 bis 12, für die Fahrnisse aber Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in dem Dorfe Labor mit dem Besage bestimmt worden, daß, wenn diese Realität und die Fahrnisse weder bey dem ersten noch zweyten Termine um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bey dem dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würden.
Die Licitationsbedingungen können in den Amtsstunden bey diesem Gerichte täglich eingesehen werden.
Bezirksgericht Kieselstein den 9. November 1824.
Anmerkung. Zur ersten Tagssagung ist kein Kauflustiger erschienen.

B. 1679. **Feilbiethungs-Edict.** **Nro. 516.**
(2) Vom Bezirksgerichte Bösland in Unterkrain, im Neussädler, Kreisse wird hiemit allgemeyn bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Schutte von Wresowiz, wider

Michael Schneller aus Unterwaldl, puncto schuldigen 163 fl. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung des dem Executen Michael Schneller gehörigen Real- und Mobilar-Vermögens, als: eine auf 86 fl. gerichtlich geschätzte Realität sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, dann 7 Schober Weizen um 7 fl., 1 Fuhr Heu um 40 fr., 1 Fuhr Stroh um 30 fr., 1 Böttung vom weichen Holz um 12 fr., 1 Böttung vom harten Holz 1 fl. 30 fr., und 12 Eimer Wein um 6 fl., im Wege der Execution gewilliget, und zur Vornahme derselben drey Feilbiethungstagfahrten in loco Unterwaldl, und zwar der 3. Jänner, 1. und 28. Februar des k. J. (1825) früh von 9 bis 12 Uhr mit dem Besatze bestimmt worden, daß im Falle das gegnerische Real- und Mobilar-Vermögen weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethungstagfahrt um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solches bey der dritten und letzten Feilbiethungstagfahrt auch unter dem Schätzungswertbe hintan gegeben werden würde.

Bezirksgericht Pölland am 4. December 1824.

B. 1633.

E d i c t.

(2)

Von der Bezirksobrigkeit Reifnitz im Neustädter Kreise, werden nachbenannte, seit der letzten Reserve-Revision im Monate May 1824, als flüchtig vorgemerkte Reserve-Männer, nämlich:

Nahmen der flüchtigen Reserve-Männer.	Geburts-			Alter.	Anmerkung.
	Ort.	Haus-Nr.	Pfarr.		
Martin Mercher	Büchelsdorf	18	Niederdorf	23	
Stephan Boiz	Niederdorf	77	detto	32	
Johann Grebenz	Graben	2	St. Gregor	23	
Franz Leustek	Plossou	2	Paschitsch	25	
Andreas Leustek	Soderschitz	18	Soderschitz	29	
Georg Michellitsch	Brüdel	39	detto	23	
Lorenz Warthol	Frieb	2	Laserbach	29	
Franz Sasidnik	Hlebitsche	4	Paschitsch	24	
Anton Schega	Lipouschitsch	8	Soderschitz	28	
Jacob Puzl	Dufowitz	17	Reifnitz	23	
Georg Stull	Udamou	2	Paschitsch	25	
Joseph Schlindra	Ullaka	1	detto	29	
Matthias Marolt	Marischitsch	5	St. Gregor	24	
Johann Zimmermann	Granzdorf		unbekannt		im Bezirke Freudenthal

bleimt aufgefördert, sich binnen sechs Monaten so gewiß bey dieser Bezirksobrigkeit über ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, als sie im widrigen Falle nach Verlauf dieser Frist nach den Gesetzen entweder als Übertreter der Pfl. oder nach Umständen der Auswanderungsvorschriften behandelt werden. Bezirksobrigkeit Reifnitz am 27. Nov. 1824.

B. 1665.

E d i c t.

(2)

Von dem Bezirksgerichte Staatsherrschaft Laß wird über executives Ansuchen des Herrn Mar Zeball, Vormundes des minderjährigen Fiedl Kallan, das zu Laß H. 3. 62 liegende, der Stadt Laß zinsbare, sammt dem dabey befindlichen Garten und vier Waldtheilen, gerichtlich auf 180 fl. M. M. geschätzte, der Schuldnerinn Maria Kallan ge-

hörige Haus sammt Garten und vier Waldanteilen, bey den mit dießgerichtlichem Decrete ddo. 20. December 1824 auf den 19. Jänner, 18. Februar und 18. März 1825 früh 9 Uhr in dieser Gerichtskanzley angeordneten Feilbietungstagsatzungen, und zwar bey der ersten und zweyten Feilbietungstagsatzung nur um oder über den Schätzwert, bey der dritten aber auch unter dem Schätzwerte verkauft.

Die Vicitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll können in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden. Bezirksgericht Staats Herrschaft Laß am 20. December 1824.

Z. 1667.

E d i c t.

(2)

Das Bezirksgericht Staats Herrschaft Laß macht bekannt: Es habe über Ansuchen des Herrn Max Zeball, Vormundes der Joseph und Anna Krennerschen minderjährigen Kinder; dann des Franz Krenner, großjährigen Universalerben der Frau Anna Krenner, in die Amortisirung nachfolgender auf der nunmehr dem Valentin Uchschin gehörigen, zu heil. Geist P. Z. 37 liegenden, der Staats Herrschaft Laß sub Urb. Nr. 2572 zinsbaren 1/3 Hube, intabulirten Urkunden, resp. deren Intabulationscertificat, als:

- a) des zu Gunsten des Matthäus Wislat lautenden Schulscheins, dd. 26. März 1771 et intab. 10. Juny 1785, pr. 212 fl. 30 kr.
- b) des auf Johann Wagner lautenden Urtheils, ddo. 5. December 1788 et intab. 9. Jänner 1789, pr. 46 fl. 30 kr. und endlich
- c) des Übergabvertrages dd. 17. Jänner 1786 et intab. 13. Sept. 1806, gewilliget.

Es haben daher alle jene, welche auf benannte Urkunden ein Recht zu haben vermaßen, ihre Ansprüche binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen sowenig hierorts anzumelden und darzutun, widrigenfalls solche über ferneres Ansuchen für kraftlos und nichts erklärt werden. Bezirksgericht Staats Herrschaft Laß am 18. December 1824.

Z. 1527.

Feilbietungs-Edict.

Nr. 1431.

(2) Von dem Bezirksgerichte Kaltenbrunn zu Laibach wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Anlangen der Agnes Saiz in die öffentliche Feilbietung der Matthäus Brigel'schen, der Herrschaft Sonnegg sub Urb. Nro. 213 zinsbaren Verlassüberlandswiese Otkogelja bey Gernisch, wegen an Darlehen schuldigen 560 fl. M. M. e. s. c., im Wege der Execution gewilliget worden.

Da nun hiezu drey Termine, und zwar für den ersten der 17. December d. J., für den zweyten der 17. Jänner und für den dritten der 18. Februar t. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Besatze bestimmt wurden, daß, wenn diese Überlandswiese weder bey dem ersten noch zweyten Termine um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, sie bey der dritten auch unter demselben verkauft werden würde; so werden die Kauflustigen und die intabulirten Gläubiger mit dem Bedeuten vorgeladen, daß das Schätzungsprotocoll und die dießfälligen Vicitationsbedingnisse zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Laibach am 17. November 1824.

Anmerkung. Bey der ersten Tagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen.

Z. 1681.

E d i c t.

(2)

Von dem Bezirksgerichte Kreuz wird durch gegenwärtiges Edict allen Denjenigen, denen daran gelegen ist, bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte in die Eröffnung eines Concurseß über das gesammte im Lande Krain befindliche, zu dem Verlasse des seel. Johann Gregor Kautschitsch, Pächter der Herrschaft Commenda St. Peter gehörige bewegliche und unbewegliche Vermögen gewilliget worden. Daher wird Jedermann, der an gedachte Verlassenschaft eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, hiemit erinnert, am 10. Februar 1825 um 9 Uhr Vormittags vor diesem Bezirksgerichte zum Versuche einer gütlichen Abthung des Concurseßgeschäftes zu erscheinen, und falls bey dieser Tagsatzung kein Vergleich zwischen den Gläubigern erzielt werden sollte, bis 26. März 1825 die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den

Herrn Dr. Johann Zwerer, als Vertreter der Concurssmasse, bey diesem Bezirksgerichte einzureichen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangte, zu erweisen, als widrigens nach Verfließung des leztgedachten Tages Niemand mehr gehört werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, im Lande Krain befindlichen Verlassvermögens des Johann Gregor Raufschitsch ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein Gut aus der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Versäumten vorgebracht wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld, ungehindert des Compensations-Eigenthums oder Pfandrechts, das ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Bezirksgericht Kreuz den 23. December 1824.

B. 1654.

Probitalitäts-Erklärung.

(2)

Das Bezirksgericht Görttschach macht bekannt: Es habe über Ansuchen der Maria Pippan, Ehegattinn, dann des Andreas Merchar, Schwager des Jacob Pippan, und über die darüber gepflogene Untersuchung für nothwendig erachtet, den Jacob Pippan, vulgo Tomascheg, Hübler zu Bischmarje, wegen seiner Unwirthschaft als Verschwender zu erklären, und ihm seinen Schwager Andreas Merchar von Staneschitsch, mit Beziehung des Verschwenders Ehegattinn Maria, zum Curator aufzustellen. Welches mit dem Besays bekannt gemacht wird, daß Niemand mit dem Jacob Pippan Verträge eingehe, oder ihm ein Darlehen leiste, widrigens ein solcher Darleiher seines gemachten Darlehens verlustig und die abgeschlossenen Verträge null und nichtig seyn sollen.

Bezirksgericht Görttschach am 17. December 1824.

1. B. 1431.

Feilbietungs-Edict.

Nro. 955.

(3) Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Gregor Dolliner von Bilschgrag, wider Elisabeth Kopatsch und Primus Woschnar, Vormünder der minderjährigen Anton Kopatsch'schen Kinder von Schwarzenberg, in die executive Feilbietung der, dem Anton Kopatsch seel. gehörigen, zu Schwarzenberg sub Cons. Nr. 16 liegenden, der dem Gute Strobelschhof einverleibten Gült Tschepple sub Urb. Fol. 241, Rect. Nro. 3 dienstbaren, wegen laut Urtheil ddo. 12. Jänner, intabulato 14. März 1815 schuldigen 183 fl. M. M., mit gerichtlich dem Pfandrecht belegten, und sammt An- und Zugehör auf 1101 fl. 51 kr. M. M. gerichtlich geschätzten ganzen Kaufrechtshube gewilliget worden. Zu diesem Ende werden nun drey Feilbietungstagsagungen, und zwar die erste auf den 13. December l. J., die zweyte auf den 21. Jänner und die dritte auf den 25. Februar 1825, jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der zu versteigernden Realität mit dem Anhang bestimmt, daß, im Falle diese Kaufrechtshube weder bey der ersten noch bey der zweyten Citation um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden sollte, selbe bey der dritten Tagsagung auch unter demselben hintan gegeben werden würde.

Es werden demnach sämmtliche Kauflustige, so wie auch die intabulirten Gläubiger zu dieser Versteigerung zu erscheinen eingeladen.

Die dießfälligen Citationsbedingungen können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden bey diesem Bezirksgerichte eingesehen werden.

Freudenthal am 30. October 1824.

Anmerkung. Bey der ersten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 1655.

Feilbietungs-Edict.

(2)

Nachdem, bey der von Seite des Bezirksgerichtes Görttschach am 30. November l. J. abgehaltenen zweyten Feilbietung der Johann Sterk'schen, zu Oberschischka Haus- Zahl 38 liegenden, der Gült Neupelt sub Urb. Nr. 38 zinsbaren, gerichtlich auf 1284 fl. 40 fr. geschätzten Halbhube sich kein Kauflustiger eingefunden hat, wird nunmehr zur dritten Feilbietung derselben geschritten, und die dießfällige auf den 30. December l. J. früh 9. Uhr im Orte der Realität zu Oberschischka bestimmte Feilbietungs- Tagsatzung wegen eingetretenen Gerichts- Ferien auf den 17. Jänner 1825 früh um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Besatze übertragen, daß bey dieser letzten Feilbietungs- Tagsatzung die benannte Realität auch unter dem Schätzungswerthe verkauft werde.

Bezirksgericht Görttschach am 9. December 1824.

3. 1643.

(2)

Lotterie = Anzeige.

Mit hoher Bewilligung
wird

eine neue Anzahl von 3000 Stück Gratis = Gewinnst-
Losen, die alle ohne Ausnahme gewinnen müssen,

bey der großen Lotterie

der vier Häuser in Baden

und einer herrschaftlichen Besitzung im Viertel o. d. Mannhards-
Berg, deren Ziehung den 10. März 1825, wo nicht früher,
unabänderlich Statt findet,

ausgegeben.

Die vielfältigen großen und sehr bedeutenden Vortheile dieser Lotterie sind von dem verehrlichen Publicum, sowohl im In- als auch im Auslande (durch die Begünstigung des öffentlichen Lose = Verkaufs), dergestalt anerkannt und gewürdiget worden, daß bereits seit einiger Zeit die 6000 Stück rothen Gratis = Gewinnst- Lose, deren jedes einen sichern gewissen Gewinn machen muß, gänzlich vergriffen wurden. Seitdem sind uns von einer sehr namhaften Anzahl Spiellustiger unausgesetzt wiederholte lebhafteste Wünsche bezeugt und geäußert worden, sich noch in den Besitz dergleichen gewinnender rothen Gratis = Lose setzen zu können. Um nun einerseits diesem dringenden Verlangen zu entsprechen, anderseits aber diese Verlosung in dem bisher so vorzüglich ausgezeichneten glücklichen Fortgange zu erhalten, hat sich der Eigenthümer der Realitäten entschlossen, eine neue Anzahl von 3000 Stück ebenfalls roth gedruckten, den früheren 6000 Stück ganz gleich kommenden, rothen Gratis = Gewinnst = Losen zu bestimmen, ohne da-

durch die in diesem Spiele enthaltene Total = Summe der Lose zu vermehren, und hiezu die hohe Bewilligung erhalten.

Diese neuen 3000 Stück rothen Gratis = Gewinnst = Lose, deren Nummern vom ganzen Spiele ausgeschieden, und durch den Druck öffentlich bekannt gemacht werden, werden, gleich den frühern 6000 Stück Gratis = Gewinnst = Lossen, zwey Mal gezogen, genießen daher nicht nur alle dieselben Rechte und Vortheile wie die schwarzen, sondern diese 3000 Gratis = Gewinnst = Lose müssen noch insbesondere, jedes ohne Ausnahme, laut nachstehender neuen Be- theilung, einen sichern Gewinn machen, nämlich:

1	Treffer von 400 Stück Ducaten in Golde	400 St. Duc.
1	= = 100 = = =	100 = =
2	= = 50 = = =	100 = =
4	= = 25 = = =	100 = =
1992	= 2 1 = = =	1992 = =
1000	= 2 einem halben Souverain'dor in Golde	
	de — 1000 St. halbe Souverainsdor	
	in Golde	

3000 Treffer, im Gesammt betrage von 1000 Stück halben Souverainsdor in Golde und 2692 St. f. f. Ducaten in Golde.

Von heute an erhalten demnach alle jene, die 10 Stück schwarze Lose auf ein Mal gegen gleich bare Bezahlung abnehmen, ein rothes Gratis = Gewinnst = Los unentgeltlich, und zwar in so lange, als die hiezu bestimmte neue Anzahl von 3000 Stück rothen Gratis = Gewinnst = Lossen nicht vergriffen ist.

Nachdem aber für einen großen Theil dieser neuen 3000 Stück gewinnender rothen Gratis = Gewinnst = Lose schon zum Voraus zahlreiche Bestellungen gemacht sind, so hält das unterzeichnete Großhandlungshaus es um so mehr für seine Pflicht, das geehrte Publicum hierauf aufmerksam zu machen, als dasselbe mit aller Gewißheit voraussieht, daß auch diese neue Anzahl von 3000 Stück Gratis = Gewinnst = Lossen in kürzester Zeitfrist vergriffen seyn wird.

Vier bedeutende Realitäten = Gewinne, mit so zahlreichen großen Geldtreffern, hat noch keine frühere ähnliche Auspielung ausgewiesen, es sind nämlich zu gewinnen:

1	Treffer, das größte Haus in Baden, Nro. 82, der Frauenhof genannt, und die ständische Besizung des Pschönischen Dominical-Zehents im Viertel o. d. M. B., oder als Ablösungs-Summe	200,000 fl. W. W.
1	= Das große Haus, Nro. 83, ebenfalls in Baden, mit vollständiger prächtiger Einrichtung, oder eine Ablösung von	60,000 = =
1	= Das große Haus, Nro. 42, ebendasselbst, mit vollständiger Einrichtung, oder als Ablösungs-Summe	30,000 = =
1	= Das Haus Nro. 77, ebendasselbst, oder als Ablösung	15,000 = =
und ferner:		
1	= von baren	10,000 = =
1	= =	5,000 = =
4594	= in barem Geldbetrage von	73,040 = =
4600	Treffer in einem Gesamtbetrage von	393,040 fl. W. W.
9000	Gewinnste der 9000 Stück rothen Gratis-Gewinnst-Lose in Ducaten und halben Souverainsdor in Golde, oder in	151,701 fl. 40 kr. W. W.

13,600 Treffer im Gesamtbetrage von 544,741 fl. 40 kr. W. W.

Bei diesen anschaulichen Vortheilen hält das unterzeichnete Großhandlungshaus jede weitere Anempfehlung dieser Lotterie für überflüssig.

Wien, den 10. December 1824.

Das Los kostet 10 fl. Wiener Währung, oder 4. fl. C. M.
M. Lackenbacher et. Comp.

In Laibach sind diese Lose sammt Spielplänen in der Tuch- und Schnittwaaren-, dann aller Art Papier-, Schreib- und Zeichnungs-Requisiten-Handlung des Gefertigten zu haben.

Ignaz Bernbacher.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1685.

Vorladung. Edict.

Nro. 1012.

(1) Von Seite der Bezirksobrigkeit Herrschaft Eisenberg, Neustädter Kreises in Unterfranken, werden die hier unten verzeichneten Conscriptions-, Reserve-, Landwehr- und sonstige Rekrutirungs-, Flüchtlinge, dann die ohne Paß Abwesenden, als:

Nr.	Vor- und Zunahmen des Vorgetrundenen.	Wohnort.	Pfarr.	Nr.	Alter.	Stand.	Eigenschaft.
1	Franz Petschiat	Kletschet	St. Michl.	5	20	ledig	Rekrut. Gl.
2	Bernard Sever	Pottol	Gurg	1	22	—	detto
3	Anton Perlo	Ambrus	Ambrus	9	20	—	detto
4	Michael Kastelz	dto.	dto.	11	23	—	detto
5	Matthias Smerin	Randoll	Gurg	3	35	—	detto
6	Anton Skusja	Ohelja	dto.	8	22	—	detto
7	Anton Turt	Wissatz	Hinnach	2	21	—	detto
8	Matthias Turt	dto.	dto.	4	21	—	detto
9	Franz Hotschevar	Trebnagoriza	Gurg	12	26	—	detto
10	Jacob Stebe	Schwörz	Hinnach	7	23	—	detto
11	Franz Müller	Safara	Eisenberg	8	21	—	ohne Paß
12	Joseph Werjak	Zwibu	dto.	5	24	—	detto
13	Johann Meyer	Adamsberg	dto.	9	32	—	detto
14	Jacob Lauritsch	Untervinkel	dto.	9	27	—	detto
15	Anton Kastelz	Kaal	Ambrus	8	24	—	detto
16	Joseph Schinkouz	Ambrus	dto.	12	25	—	detto
17	Matthias Puzel	Randoll	Gurg	1	32	—	detto
18	Domian Puzel	dto.	dto.	1	21	—	detto
19	Jacob Rutter	Grintouz	dto.	13	27	—	detto
20	Martin Globoker	Kleniglobelu	dto.	7	19	—	detto
21	Gregor Brabortsch	Großforren	dto.	13	26	—	detto
22	Anton Unschlover	Rittenberg	dto.	13	22	—	detto
23	Barthelma Hotschever	Weixel	Ambrus	18	21	—	detto
24	Niclas Woldann	Lose	Gurg	9	23	—	detto
25	Johann Ruz	Schwörz	Hinnach	37	21	—	detto
26	Anton König	Oberwarmberg	Alttag	1	17	—	detto

mit dem Besage vorgeladen, sich binnen Jahr und Tag in diese Amtskanzlei um so gewisser persönlich zu stellen und ihre Entfernung vom Hause zu rechtfertigen, als sie im widrigen Falle nach fruchtlosem Verlauf dieser Zeitfrist nach Vorschrift des Auswanderungs-Patents vom 10. August 1784, nach der hohen Subernial-Commissar vom 20. Juny 1815, Zahl 6535, und nach den dießfalls bestehenden Vorschriften behandelt werden. Bezirksobrigkeit Eisenberg am 15. December 1824.

3. 1656.

Teilbietungs-Edict.

(1)

Von dem Bezirksgerichte Görttschach wird über executives Ansuchen des Jacob Kregar, Vormundes, und Dr. Joseph Lusner, Curators der Jorenz Kregar'schen minderjäh-

(3. Beyl. Nro. 105. d. 31. Dec. 1824).

E

rigen Kinder, die den Eheleuten Andreas und Mariane Sever gehörige, zu Brod Haus-
Zahl 13 liegende, dem Gute Peppensfeld sub Rectif. Nr. 62 zinsbare, gerichtlich sammt
An- und Zugehör dann Fahrnissen auf 1244 fl. 35 fr., ohne diesen letztern auf 1020 A.
geschätzte 2/3 Hube, wegen an Darlehen schuldigen 1000 fl. W. W. sammt Nebenverbind-
lichkeiten, bey den mit dießgerichtlichem Decrete ddo. 17. December l. J. auf den 24.
Jänner, 24. Februar und 24. März 1825 früh 9 Uhr im Orte der Realität zu Brod
bestimmten Feilbiethungstagsatzungen, und zwar bey der ersten und zweyten Feilbiethungs-
tagsatzung nur um oder über den Schätzungswerth, bey dritten aber auch unter dem Schät-
zungswerthe an den Meistbiethenden verkauft.

Die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract erliegen in dieser Berichtskanzley
zur Einsicht. Bezirksgericht Görtzbach am 17. December 1824.

B. 1668.

E d i c t.

(1)

Von der Bezirksobrigkeit Treffen wird durch gegenwärtiges Edict nachstehenden Con-
scriptionen- und Rekrutirungs-Flüchtlingen, als:

Köpte.	N a m e n.	Haus-Nr.	Gebürtig im		Anmerkung.
			Orte	Pfarr	
1	Johann Lauritsch	1	Unterdeutschdorf	Treffen	Reserve-Flüchtling.
1	Andrä Suppantischitsch	1	Mladagora	dto.	Rekrutirungsflüchtl.
1	Bernard Suppantischitsch	16	Obertreffen	dto.	detto
1	Martin Pohnig	4	Dobrava	Döbernig	detto
1	Barthelme Lauritsch	14	Großlipowiz	Haidowiz	detto
1	Johann Tefaug	22	dto.	dto.	detto
1	Jacob Jarz	6	Kleinlipowiz	dto.	detto
1	Peter Smolle	1	Rosenbüchl	Döbernig	detto
1	Matthias Speg	13	Unterselze	dto.	detto
1	Anton Kressou	3	Großschweiniz	Treffen	Ohne Paß abwesend
1	Georg Spellitsch	2	Dobrava	Döbernig	detto
1	Anton Puzel	2	Verbauz	dto.	detto
1	Martin Suppantischitsch	3	Großlipowiz	Haidowiz	detto
1	Jacob Lauritsch	14	dto.	dto.	detto
1	Joseph Tefaug	23	dto.	dto.	detto
1	Matthäus Gritscher	11	Altenmarkt	Treffen	detto
1	Anton Duller	4	Steinberg	dto.	detto
1	Johann Gerann	6	dto.	dto.	detto
1	Bernard Kressou	1	Kaal	Döbernig	detto
1	Martin Schnidertschitsch	3	dto.	dto.	detto
1	Joseph Smolle	1	Rosenbüchl	dto.	detto
1	Jacob Smolle	1	dto.	dto.	detto
1	Johann Pefoll	3	dto.	dto.	detto
1	Martin Suppantischitsch	13	Sella.	dto.	detto
24	Summa				

hiemit bedeutet, daß sie sich binnen sechs Wochen sowenig bey dieser Bezirksobrigkeit zu
melden und über ihr Ausbleiben zu rechtfertigen haben, als im Widrigen sie nach den
dießfalls bestehenden Gesetzen behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Treffen am 15. December 1824.

S. 1587.

Vorrufungs-Edict.

(1)

Von der Bezirksobrigkeit Haasberg im Adelsberger Kreise werden nachbenannte Reserve-Flüchtlinge, als:

N a m e n	Alter.	Wohnort.	Haus-Nr.
Anton Wrentschitz	25	Gedovitz	9
Michael Walloch	24	Starasellu im Bezirke Dhoffmeim	10

aufgefordert, sich binnen einem Jahre, vom heutigen Tage an, zu dieser Bezirksobrigkeit persönlich zu stellen und über ihr Entweichen zu rechtfertigen, widrigenß gegen dieselben nach Vorschrift des Auswanderungspatents vom 10. August 1784 verfahren werden wird.

Bezirksobrigkeit Haasberg am 24. December 1824.

S. 1674.

E d i c t.

(1)

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens der Vormundschafft der Jacob Messetischen Kinder und Erben von Zirknitz, de praes. 20. October l. J., Nro. 2143, in die executive Teilbiethung der, dem Thomas Martin Bihz von Niederdorf gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub Rect. Nro. 5701 zinsbaren, auf 925 fl. 50 kr. geschätzten Halbhube, wegen mit Einschuß der adjustirten Executionskosten schuldigen 49 fl. 39 1/2 kr. gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Picitations-tagsatzungen, und zwar die erste auf den 25. Jänner, die zweite auf den 25. Februar und die dritte auf den 23. März 1825 um 9 Uhr früh im Orte Niederdorf mit dem Besatze ausgeschrieben, daß diese Halbhube bey der ersten oder zweyten Picitation nur um oder über den Schätzwert. bey der dritten aber auch unter der Schätzung hintan gegeben werden würde.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger aber durch Rubriken verständiget werden.

Bezirksgericht Haasberg am 25. October 1824.

1. S. 1507.

Teilbiethungs-Edict.

Nro. 1410.

(1) Von dem Bezirksgerichte Kaltenbrun zu Laibach wird kund gemacht: Es sey auf Anlangen des Herrn Simon Christianiag, die wider Carl Homann mit dießgerichtlichem Bescheide vom 3. July d. J., Nro. 892 bewilligte, über den vom Geklogten, wegen Aufhebung aller wider ihn bewilligten Executionsschritte egriffenen Recurs, mit hohem Appellationsbescheide vom 30. July d. J., Nro. 10489, suspendirte executive Teilbiethung der gegnerischen, der Gült Neuwelt und Jamnigshof zinsbaren, zu Jesbja sub Consc. Nro. 27 gelegenen ganzen Hube, und der dazu gehörigen, der Commenda Laibach, Staats-herrschaft Kaltenbrun und Pfalz Laibach zinsbaren Realitäten, wegen schuldigen 4180 fl. c. s. c., über hohe Abweisung des Recurrenten de praes. 7. d. M., nunmehr auf den 20. December d., 21. Jänner und 21. Februar l. J. früh um 9 Uhr mit dem Besatze vor diesem Gerichte bestimmt worden, daß diese Realitäten, wenn sie weder bey der ersten noch zweyten Tagatzung um den Schätzwert oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen und die intabulirten Gläubiger mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß das Schätzungsprotocoll und die dießfälligen Picitationsbedingnisse zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Laibach den 12. November 1824.

Anmerkung. Bey der ersten Tagsagung hat sich für die Habe und die der Commenda Laibach zinsbaren Realitäten kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 1666.

E d i c t.

(2)

Von dem Bezirksgerichte Staatsherrschaft Laß wird über executives Ansuchen des Urban Schirer, die dem Martin Potorn gehörige, zu Safniz H. 3. 20 liegende, d. r. Staatsh. Laß sub Urb. Nr. 2296 zinsbare, gerichtlich mit An- und Zugehör, der Anfaß und einigen Fahrnissen auf 1839 fl. 54 kr. M. M., ohne diesem letzten aber auf 1745 fl. M. M. geschätzte Ganzhube, wegen noch schuldigen Capitalrestes pr. 95 fl. M. M. mit Nebenverbindlichkeiten, bey dem mit dießgerichtlichen Decrete ddo. 22 December l. J., auf den 29. Jänner, 26. Februar und 26. März 1825, Nachmittags um 2 Uhr im Orte der Realität zu Safniz bestimmten Feilbietungs- Tagsagungen, und zwar bey der ersten und zweyten Feilbietungs- Tagsagung nur um oder über den Schätzungswerth, bey der dritten aber auch unter dem Schätzungswerthe verkauft.

Die Picitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll können in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Laß am 22. September 1824.

Z. 1644.

(2)

Alle Jene, welche auf die Verlassenschaft des am 25. November v. J. verstorbenen Anton Koreuz, Grundbesizers zu Amtmannsdorf, entweder als Erben oder als Gläubiger einen rechtlichen Anspruch zu machen gedenken, haben zur Anmeldung ihrer Ansprüche am 18. t. M. Jänner früh um 9 Uhr sogleich in hierortiger Amtskanzley zu erscheinen, als widrigens sie sich die nachtheiligen Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuschreiben haben werden. Bezirksgericht Treffen am 20. Dec. 1824.

Z. 1689.

Theater = Nachricht.

(2)

Unterzeichneter gibt sich die Ehre gehorsamst anzuzeigen, daß Dienstag den 4. Jänner zu seinem Vortheil gegeben wird:

zum ersten Mahl

D i e W a f f e n b e r ü d e r

oder

Der Brand von Rositz.

Ein großes romantisches Ritterschauspiel in 5 Aufzügen mit Tableaux von Franz Holbein. Die Garderobe dazu ist durchaus ganz neu; die Decoration des zweyten Actes ist neu von Herrn Burghäuser.

Zwischen dem ersten und zweyten Act wird Herr Essinger eine Arie von Mozart, und zwischen dem zweyten und dritten Act Dem. Neßger eine Arie von Rossini zu singen die Ehre haben.

Verehrungswürdigste!

Ihrer anerkannten Großmuth empfiehlt sich Dero

pflichtschuldigster

August Koll,

Regisseur und Schauspieler des hiesigen Theaters.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1652.

G d i c t.

(1)

Von dem Bezirksgerichte Staats Herrschaft Laß wird über executives Ansuchen des Martin Oblack von Balogu, wegen schuldigen 69 fl. 15 kr. M. M. sammt Nebenverbindlichkeiten, die zu Kopriunig H. 3. 1 liegende, der Staats Herrschaft Laß sub Urb. Nro. 306 zinsbare, gerichtlich mit der Ansaat und einigen Fahrnissen auf 183 fl. 43 kr., ohne diesen legten aber auf 181 fl. 36 kr. geschätzte, dem Schuldner Blas Kautschisch gehörige Halbhube, bey den mit dießgerichtlichem Decrete ddo. 18. December l. J. auf den 27. Jänner, 24. Februar und 24. März 1825 früh 9 Uhr im Orte der Realität zu Kopriunig bestimmten Feilbiethungstagsatzungen, und zwar bey der ersten und zweyten Feilbiethungstagsatzung nur um oder über den Schägwerth, bey der dritten aber auch unter dem Schägwerthe verkauft.

Die Vicitationsbedingnisse und das Schägungsprotocoll erliegen in dieser Gerichtskanzley zur Einsicht.

Bezirksgericht Staats Herrschaft Laß am 18. December 1824.

3. 1653.

G d i c t.

(1)

Von dem Bezirksgerichte Staats Herrschaft Laß wird über executives Ansuchen des Anton Hafner, wegen schuldigen 250 fl. M. M. sammt Nebenverbindlichkeiten, die zu Godesitz liegende, der Staats Herrschaft Laß sub Urb. Nr. 2570 zinsbare, dem Schuldner Jacob Kriskner gehörige, gerichtlich sammt An- und Zugehör dann einigen Fahrnissen auf 2144 fl. 9 kr., ohne diesen legtern aber auf 2099 fl. 46 kr. geschätzte Ganzhube, bey den mit dießgerichtlichem Decrete ddo. 18. December l. J. auf den 20. Jänner, 22. Februar und 22. März 1825 früh 9 Uhr im Orte der Realität zu Godesitz bestimmten Feilbiethungstagsatzungen, und zwar bey der ersten und zweyten Feilbiethungstagsatzung nur um oder über den Schägwerth, bey der dritten aber auch unter dem Schägwerthe verkauft.

Die Vicitationsbedingnisse und das Schägungsprotocoll erliegen in dieser Gerichtskanzley zur Einsicht.

Bezirksgericht Staats Herrschaft Laß am 18. December 1824.

3. 1696.

(1)

Vom Bezirksgerichte Herrschaft Schneeberg in Innerkrain wird hiemit bekannt gemacht: Es seye über Einschreiten der Elisabeth Haze von Podzirku, zur Richtigestellung des Activ- und Passiv- Standes ihres am 24. Juny 1815 verstorbenen Vaters Stephan Haze, gewesenen Halbhüblers zu Podzirku, gewilliget, und die Convocationstagsatzung auf den 12. Jänner 1825 früh um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzley angeordnet worden.

Es werden daher alle Jene, welche an diesen Verlaß einen Anspruch zu machen vermeinen, aufgefordert, ihre Forderungen am bestimmten Tage rechtsgültig darzuthun und selbe mit der Elisabeth Haze zu liquidiren, widrigenß selbe im Rechtswege aufgefordert werden würden.

Vom Bezirksgerichte Herrschaft Schneeberg am 27. December 1824.

3. 1673.

G d i c t.

(1)

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansehens des Casper Skerl von Zirkniz, de praes. 23. November 1824, Nro. 2582, in die executive Feilbiethung der, dem Georg Skerl, auch von Zirkniz, gehörigen, der löbl. Staats Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nro. 545 zinsbaren Drittelhube, dann der Überlandgründe unter Herrschaft Haasberg, als der Ufer Prerobek und Suvatniza, Rect. Nro. 3281, und des Gereuthes Urb. Nro. 1703, alles zusammen von einem Schägungswerthe pr. 290 fl., wegen schuldigen 41 fl. 28 kr. c. s. c., gewilliget worden.

(3. Weyl. Nr. 105. d. 31. Dec. 1824.)

3

Zu diesem Ende werden nun drey Vicitationstagsfagungen, und zwar die erste auf den 24. Jänner, die zweyte auf den 24. Februar und die dritte auf den 24. März 1825 um 9 Uhr früh im Markte Zirknis mit dem Anhange bestimmt, daß, wenn diese Realitäten bey der ersten oder zweyten Vicitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hinten gegeben werden sollen.

Dessen die Kauflustigen durch Edicte verständiget werden.

Bezirksgericht Haasberg am 26. November 1824.

Nro. 1658.

E d i c t.

Nro. 1151.

(1) Alle Jene, die auf den Verlaß des zu St. Marein im 1. J. verstorbenen Casper Christoph, als Gläubiger oder auch als Erben, oder aus welcher immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, werden am 22. Jänner 1825 früh um 9 Uhr um so gewisser in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen haben, als sich die Ausbleibenden die Folgen aus dem 814. §. b. G. B. nur selbst zur Last werden legen müssen.

Bezirksgericht Herrschaft Weirelberg am 29. November 1824.

Nro. 1662.

Feilbietungsbedict.

Nro. 1126.

(1) Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Gregor Kautschitsch von Sairach, wider Marcus Schermerl, wegen laut wirthschaftsämlichen Vergleichs ddo. 4. July 1821, intabulato 16. September 1824 Schuldigen 295 fl. M. M. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Pestern gehörigen, in Potok zu St. Jozef sub Consc. Nro. 10 liegenden, der Herrschaft Billichgraz sub Rectif. Nro. 226 dienstbaren, und sammt An- und Zugehör auf 665 fl. 16 kr. M. M. gerichtlich geschätzten halben Kaufrechtshube gewilliget worden.

Hiezu werden nun drey Feilbietungstagsfagungen, und zwar die erste auf den 18. Jänner, die zweyte auf den 19. Februar und die dritte auf den 24. März 1825, jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der zu veräußernden Realität mit dem Anhange anberaumt, daß, im Falle diese Hube bey einer der ersten zwey Tagfagungen nicht wenigstens um den Schätzungswertb an Mann gebracht werden sollte, selbe bey der dritten Vicitation auch unter demselben hinten gegeben werden würde.

Sämmtliche Kauflustige so wie die intabulirten Gläubiger werden demnach hiezu zu erscheinen mit dem Vorsage eingeladen, daß die diebställigen Vicitationsbedingungen inzwischen bey diesem Bezirksgerichte zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Freudenthal den 17. December 1824.

Nro. 1627

E d i c t.

(1)

Vom Bezirksgerichte Herzogthum Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es seye zur Liquidation und Abhandlung nach der zu Kotschen verstorbenen Catharina Semann, hierorts am 19. Februar 1825 Vormittag 9 Uhr eine Tagfagung angeordnet worden, wozu alle Jene, welche an gedachten Verlaß einen Anspruch zu machen vermeinen, so gewiß zu erscheinen und ihn geltend zu machen haben, widrigens der Semann'sche Verlaß abgehandelt und denen betreffenden Erben eingewantwortet werden würde.

Bezirksgericht Herzogthum Gottschee den 4. November 1824.

Nro. 1628.

E d i c t.

(1)

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird mittelst gegenwärtigen Edicts bekannt gegeben: Es seye in Folge vorliegender Erklärung und Abhandlungsgesuch von Seite der Math. Handlerschen Erben zu Windischdorf, zur Erhebung des Actio- und Passivstandes nach obigen eine Liquidation- und Abhandlungstagsfagung am 21. Februar 1825 Vormittag 9 Uhr hierorts angeordnet worden. Es haben demnach alle Jene, welche an gedachten Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu haben

vermeinen oder zum Verlaß etwas schulden, dabey fogerich zu erscheinen, als im Widrigen im erstern Falle der betreffende Verlaß abgehandelt und denen sich legitimirenden Erben eingewortet, im letztern gegen die Verlaßschuldner im Rechtswege fúrggegangen werden würde.

Bezirksgericht Gottschee den 4. November 1824.

B. 1641.

E d i c t.

Nro. 1653.

(1) Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Reifnitz wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seze über Ansuchen des Gregor Gornit von Mokusch, väterlich Anton Gornitschen Vermögensnachfolger, als Cessionär des Micha Thomiz, in die executive öffentliche Feilbietung des, dem Johann Thomiz eigenthümlichen, im Markte Reifnitz sub Consc. Nr. 17 liegenden Hauses und der dazu gehörigen Acker, wegen schuldigen 28 fl. M. M. sammt Zinsen und Unkosten gewilliget, und hiezu drey Termine, nämlich der erste auf den 24. Jänner, der zweyte auf den 26. Februar und der dritte auf den 24. März 1825, jedesmahl Vormittags um 10 Uhr im Markte Reifnitz mit dem Versage bestimmt worden, daß, wenn benannte Realitäten bey der ersten und zweyten Versteigerungstag-sagung um den Schätzungswert pr. 131 fl. oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnten, bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würden.

Bezirksgericht Reifnitz den 30. November 1824.

B. 1440.

Executive Feilbietung

Nro. 2893.

einer halben Kaufrechtshube zu Mullaun, am 10. Jänner 1825.

(1) Von dem Bezirksgerichte der Religionsfonds-Herrschaft Sittich, im Neustädter Kreise, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sey auf Ansuchen des Valentin Novak, durch Herrn Doctor Eberl von Laibach, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 26. September 1822 schuldiger 53 fl. sammt Anhang, in die executive Veräußerung der, zu Mullaun bey Sittich befindlichen, der Religionsfonds-Herrschaft Sittich unter Rect. und Urbars. Nro. 87 unterthänigen, dem Jacob Mitlauschitsch eigenthümlich gehörigen, abzüglich der Vassen auf 296 fl. 25 kr. M. M. gerichtlich geschätzten einer halben Kaufrechtshube gewilliget, und hiezu drey Tag-sagungen, nämlich: der 10. December 1824, dann der 10. Jänner und 21. Februar 1825, jederzeit von 10 bis 12 Uhr Vormittags im Orte der Realität selbst, mit dem Versage angeordnet worden, daß wenn diese Hube bey der ersten oder zweyten Feilbietungstag-sagung nicht um oder über den Schätzungswert gegen die bestimmten Cicitationsbeding-nisse, welche täglich in der hiesigen Gerichtskanzley und auch bey dem Herrn Dr. Eberl zu Laibach eingesehen werden können, an Mann gebracht werden würde, solche bey der dritten Feilbietung auch unter demselben hintan gegeben werde.

Es werden demnach Kauflustige, so wie auch die inhabulirten Gläubiger, und zwar letztere zur Verwahrung ihrer Rechte, sowohl durch Rubriken, als auch mittelst dieses Edictes, der Erscheinung wegen vorgeladen.

Sittich am 7. November 1824.

Anmerkung. Da bey der ersten Feilbietungstag-sagung für diese Realität sich kein Käufer gemeldet hat; so wird am 10. Jänner 1825 die zweyte Feilbietungstag-sagung abgehalten.

B. 1699.

(1)

ad Nr. 1518.

Von der Bezirksobrigkeit Haabberg wird bekannt gemacht, daß, (nachdem für die zwey Bezirke Haabberg und Schneeberg im Adelsberger Kreise, die Aufstellung eines Wundarzten im Markte Zirknis hohen Orts genehmiget worden ist), nunmehr zur definitiven Besetzung dieser gemeinschaftlichen Bezirkswundarzten-Stelle, mit welcher ein jährlicher Besoldungsbeitrag von 250 fl. C. M., und zwar aus der Bezirkskasse zu Haabberg 120 fl., aus der Bezirkskasse zu Schneeberg 80 fl., dann aus den Renten der Herrschaft Haabberg 50 fl., und zwar letzterer Betrag mit der Verpflichtung verbunden

ist, den ganz mittellosen Unterthanen der Grundherrschaft Haasberg die würdärztl. Hülfe unentgeltlich zu leisten, der Concurß bis Ende Jänner 1825 mit der Bemerkung ausgeschrieben werde, daß die Competenten ihre mit dem vorgeschriebenen Diplom sammt Studienzeugnissen, wie auch den Beweisen über ihre bisherigen Dienstleistungen, Moralität, dann die Kenntniß der Landessprache belegten Gesuche unmittelbar an diese Bezirksobrigkeit einzureichen haben.

Bezirksobrigkeit Haasberg am 28. December 1824.

3. 1691.

Feilbietungs-Edict.

Nr. 763.

(1) Von dem Bezirksgerichte Görttschach werden über executives Ansuchen des Andreas Merchar von Staneschitsch, wegen ihm, vom Joseph Schusterhitsch von Staneschitsch, schuldigen 400 fl. M. M. sammt Nebenverbindlichkeiten, die dem Letztern gehörigen, zu Staneschitsch liegenden, der Herrschaft Blödnig sub Urb. Nro. 963 und Rect. Nro. 843 zinsbaren, gerichtlich auf 600 fl. M. M. geschätzten Ueberlandsparcellen, nämlich der Acker u. Moßhüllach und die Wiese Ottava, bey der mit dießgerichtlichem Decrete vdo. 20. December l. J., auf den 31. Jänner, 27. Februar und 21. März 1825 früh 9 Uhr im Orte Staneschitsch bestimmten Feilbietungstagsatzungen, und zwar bey der ersten und zweyten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bey der dritten aber auch unter dem Schätzungswert verkauft.

Bezirksgericht Görttschach am 20. December 1824.

3. 1690.

(1)

In der Herrngasse, sub Nr. 214 im Cepusdizischen Hause, sind folgende Weingattungen um vergesezte Preise zu haben:

Weißer Strohwein die Maß a	.	.	.	.	.	24 fr.
Schwarzer Strohwein „ „ a	.	.	.	.	.	48 „
Schmizberger „ „ a	.	.	.	.	.	24 „

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 21. December.

Georg Groß, verabschiedeter Soldat, alt 40 J., im Irrenhaus Nro. 1, an der Abzehrung. — Dem Andreas Siddan, Laternanzünder, f. S. Thomas, alt 8 Tage, in der Tirnau Nro. 37, an Fraisen. — Dem Matth. Eicherne, Ziegelmacher, f. S. Thomas, alt 8 Tage, in der Krakau Nro. 37, am Kinnbackenkrampf.

Den 22. Catharina Suppantshitsch, pens. Köchinn, alt 60 Jahr, am alten Markt Nro. 158, am Gesichtskrebs.

Den 24. Dem Herrn Martin Gregoranz, bürgerl. Fleischauger, f. S. Stephan, alt 10 Jahr, in der Rothgasse Nro. 111, an der Ablagerung des Krankheitsstoffes auf das Gebirn.

Den 25. Dem Simon Lanz, Fischer, f. E. Johanna, alt 7 Tage, in der Krakau Nro. 28, an Fraisen.

Den 26. Apoll. Wouk, gewesene Köchinn, alt 57 J., in der Spitalgasse Nro. 268, an der Brunnwasserfucht.

Den 27. Dem Joh. Kunowak, Hausinhaber, f. W. Maria, alt 42 J., in der Barmherzigengasse Nr. 129, an der Entkräftung. — Dem Valentin Woching, Nägelhändler, f. E. Anna, alt 5 M., auf der Pollana Nro. 25, an Fraisen.

Den 29. Dem Jacob Wiedmar, Schuster, f. S. Matthäus, alt 11 Jahr, am Rundschafstzlag Nro. 235, am Brand.

Den 30. Dem Thomas Gushar, städtischen Zimmermann, f. E. Maria, alt 6 M., an der Pollana Nro. 78, an Fraisen. — Dem Joseph Weslay, Fischer, f. W. Gertrud, alt 76 J., in der Krakau Nro. 49, an der Auszehrung.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1695.

E d i c t.

(1)

Von dem Bezirksgerichte Schneeberg wird dem Mathias Wessel durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es habe wider ihn Herr Johann Juanz bey diesem Gerichte eine Klage wegen schuldigen 425 fl. 39 fr. c. s. e. angebracht und um richterliche Hülfe geberthen, worüber eine Tagsetzung auf den 21. März 1825 früh um 10 Uhr angeordnet worden ist. Das Gericht, dem der Ort seines Aufenthaltes unbekannt ist, und da er vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend seyn könnte, hat auf seine Gefahr und Unkosten seinen Bruder Georg Wessel zu seinem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der allgemeinen G. D. ausgeführt und entschieden werden wird. Derselbe wird daher dessen durch diese öffentliche Ausschrift zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbeistand zu beständigen, oder aber auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nachhaftig zu machen, und überhaupt in die rechtlichen Wege einzuschreiten wissen möge, die er zu seiner Verteidigung dienlich finden würde, wozu er sich sonst die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beymessen haben wird.

Bezirksgericht Schneeberg den 20. December 1824.

N e u e L o t t e r i e.

3. 1700.

(1)

Se. k. k. Majestät haben aus allerhöchster Gnade dem gegenwärtigen Eigenthümer der ehemahligen freyherrl. v. Spielmannschen Häuser am Graben in Wien, Jacob Joseph Fischer, die gnädigste Erlaubniß ertheilt, besagte zwey Häuser durch eine eigene Lotterie auszuspielen zu dürfen.

Dem zu Folge werden diese beyden Häuser Nr. 1122 et 1123 am Graben, an der Ecke der untern Bräunerstraße gelegen, welche zu den werthvollsten und ausgezeichnetsten Gebäuden der Residenz gehören, indem selbe ein reines jährliches Erträgniß von 18,069 fl. in 20grn. abwerfen, und dafür eine Ablösungssumme von 300,000 fl. in 20grn., oder 750,000 fl. W. W. geboten wird, durch 185,200 Lose, à 15 fl. W. W., und 10,000 rothen Freylosen, welche alle ohne Ausnahme gewinnen müssen, ausgespielt. Außerdem befinden sich bey diesem Spiele, die bisher bey noch keiner andern Lotterie Statt gefundene Zahl von 13,571 Geldgewinnsten, im Betrage von 420,002 fl. 5 fr. W. W., welche allein, ohne den Haupttreffer, den meisten der bisherigen größeren Lotterien in deren Gesammbetrage gleichkommen, ja viele derselben ansehnlich übertreffen. Die sämtlichen Gewinnste dieser Lotterie machen demnach die Summe von Einer Million Einmahl Hundert Siebenzig Tausend Zwey Gulden 5 Kreuzer W. W. aus.

(3. Bepl. Nro. 105. d. 31. Dec. 1824).

3

Von obigen Geldgewinnsten sind 4015 Stück Ducaten und 9500 St. halbe Souveraind'or, oder 203,502 fl. 5 kr. W. W. für die 10,000 roth abgedruckten Gratis = Gewinnstlose bestimmt, welche alle ohne Ausnahme gewinnen müssen, und in den ersten 5 Monaten nach Eröffnung des Spiels, bey Abnahme von 10, und dann bey Abnahme von 15 Losen unentgeltlich verabfolgt werden, im Falle sie sich nicht früher vergreifen.

Die genaue Prüfung des Spielplanes und eine Vergleichung mit allen bisher erschienenen Güter-Lotterien, liefert den Beweis, daß nur jene des Theaters an der Wien der gegenwärtigen gegenüber gestellt werden könne, daß aber auch gegen diese gehalten, vorstehende Auspielung viel größere Vortheile als jene den Theilnehmenden darbiethe.

Bei einer um 25,900 Stück mindern Anzahl von Losen ist die Ablösung des Haupttreffers von demselben so ansehnlichen Belange, die Spieleinlage hingegen nur 15 fl., während sie bey jener 20 fl. war.

Aus dem, mit besonderer Berücksichtigung des antheilnehmenden verehrlichen Publicums verfaßten Spielplan geht ferner hervor, daß man mit einer Einlage von Fünfzehn Gulden Wiener Währung bey zwey Hauptziehungen, und einer nachfolgenden Prämien = Ziehung mitspiele, daß die beyden Haupt-Ziehungen so ansehnliche Gewinnste enthalten, daß jene für sich schon eine eigene große Lotterie bilden würde, daß dem ungeachtet aber dasselbe Los, in so ferne es in den beyden ersten Ziehungen Theil nimmt, wodurch sich die Einlage für eine Ziehung auf fünf Gulden Wiener Währung reducirt, und demnach auch diejenigen, welchen in den beyden Hauptziehungen kein Gewinn zu Theil wurde, nochmahls bey der für diese nicht herausgekommenen Lose allein bestimmten Prämien = Ziehung mitspielen, woraus sich ergibt, daß bey dieser Lotterie noch zwanzig Prämien, jede zu 1000 fl. Wiener Währung, gewonnen werden, wenn nach den bisher erschienenen Spielplanen das Spiel schon ganz beendigt war und die durchgefallenen Lose gar keinen Werth mehr hatten.

Das Großhandlungshaus Dt. Coiths Söhne, welches die Ausführung dieser Verlosung übernommen hat, garantirt dieses Spiel, so wie die Auszahlung der Geldgewinnste und der angebotenen Ablösungssumme.

Die Ziehungen geschehen in Wien, die 1te am 10., die 2te sammt der Prämien = Ziehung am 26. September 1825. Das Los kostet 15 fl. W. W., das ist 6 fl. Conv. Münze, zu finden bey

Laibach den 31. December 1824.

Johann Ev. Wutscher,
Handelsmann.

B. 1684.

In dem Hause No. 135, St. Florian - Straße, ist auf nächsten Georgi der erste Stock zu vergeben. Liebhaber erfahren das Nähere in demselben Hause im zweyten Stock.

Pränumerations-Anzeige.

Bei dem nun herannahenden Jahreschlusse sieht sich die unterzeichnete Verlags-Handlung verpflichtet, den resp. Herren Abonnenten der Laibacher Zeitung für die bisherige Abnahme zu danken, und zugleich in Erinnerung zu bringen, Ihre Bestellungen für das nächste Halbjahr gefälligst noch im Laufe dieses Monats an die unterzeichnete Verlags-Handlung gelangen zu lassen, widrigens für die sich etwa später meldenden Herren Pränumeranten der Nachtheil entstehen würde, die vorgelaufenen Nummern der Zeitung einbüßen zu müssen, weil die Auflage nur nach der Zahl der Pränumeranten berechnet wird.

Zugleich ist die Verlags-Handlung genöthiget, diejenigen P. T. Herren Pränumeranten, welche noch rückständige Pränumerationen zu leisten haben, dringend zu ersuchen, dieselben ehestens zu berichtigen, da man sonst von weiteren Bestellungen keine Notiz nehmen könne.

Der Pränumerations-Preis dieser Zeitung, sammt Jährlichem Blatt und Beylagen, bleibt forthin derselbe, nämlich:

in der Stadt für das ganze Jahr	6 fl. 30 fr.,	für das halbe Jahr	3 fl. 15 fr.
mit Couvert im Comptoir	. . . 7 = 30 =	= = =	3 = 45 =
portofrey mit der Post	. . . 9 =	= = =	4 = 30 =

Das Jährliche Blatt wird, wie bisher, auch ferner auf Verlangen besonders (ohne Zeitung) verabfolgt. Der Pränumerations-Betrag ist:

im Comptoir ganzjährig	2 fl. — fr.,	halbjährig mit	1 fl. — fr.
mit Couvert	= 2 = 30 =	=	1 = 15 =
mit der Post	= 3 = 30 =	=	1 = 45 =

Bestellungen können entweder, mit portofreyer Einsendung des Pränumerations-Betrags, im Zeitungs-Comptoir, oder bey dem hiesigen löbl. k. k. Ober-Postamte, so wie auch bey den zunächst liegenden k. k. Postämtern geschehen.

Laibach, den 17. December 1824.

pr. Edel v. Kleinmayr'schen Zeitungs-Verlag.

Im Comptoir der Laibacher Zeitung sind folgende neue
Kalender für das Jahr 1825 zu haben:

I.

Schreib-Kalender

der

k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft

in Krain,

auf das Gemeinjahr

1825.

und die Polhöhe der Hauptstadt Laibach berechnet
von:

Professor Frank.

II.

Sack-Kalender

für das Jahr

1825.

III.

Wand- und Geschäfts-Kalender

für das Jahr

1825,

sehr bequem eingerichtet und mit Beyfügung der
Münz- und Stämpeltariffe, des Postenlaufs etc. etc.

III.

Wand-Kalender

für das Jahr

1825.

IV.

Nova Pratika

sa. novaduo leto

1825.

Ebendasselbst sind auch nachstehende Verlags-Artikel zu haben:

Verarial- und Domesticall-Quittungen
Anzeigen für leerstehende und vermietete
Quartiere.

Kirchenrechnungen.

detto. summarische Extracte.

Pupillar-Tabellen.

Sperr-Relationen.

Summarische Ausweise der Getrauten,
Gebornen und Gestorbenen.

Wirthschaftsämterliche Vorladungen.

Vorspanns-Anweisungen.

dto. Quittungen.

Waldstands-Protocolle.

Ferner ist zu haben:

Abhandlung über die Weinbereitung nach
Elisabeth Gervais; aus dem Französischen
übersetzt von Freyherrn v. Masfon, nebst
einem Anhange der Hummel'schen Ankün-
digung des Wein- und Bier-Apparates.

Abhandlung über die Gypsbrüche in Ober-
krain etc., von Dr. Lorenz Best; dann über
die Eigenschaften des Gypses und seine

Wirkung auf die Pflanzen von Dr. Joh.
Burger.

Laibacher Schematismus von allen Jahr-
gängen.

Provinzial-Gesessammlung des Laibacher
Gouvernements für das Jahr 1819 u. 1820.

Verhandlungen und Aufsätze der k. k. Land-
wirthschafts-Gesellschaft in Steyermark 11.
und 12. Heft.

V e r z e i c h n i s s

der wohlthätigen Neujaars-Gratulanten in Laibach,

welche zum Besten des hiesigen Armen-Instituts Neujaars-Wunsch-Erlasskarten gelöst haben

Es folgen die besten und herzlichsten Wünsche Aller — an Alle.

Nr.		Nr.	
1	Herr Jos. Fischer, k. k. 1ter Waaren-Beschauer.	39	Herr Franz Edlauer und Familie.
2	" Johann Thomschitz in Planina.	40	" Franz Lebitzsch.
3	" Aloys Chymani, k. k. Stadt- und Land-rechts-Auscultant.	41	" Joh. Nep. Bessel, k. k. Sub. Rath und Kreisauptmann, sammt Gemahlinn.
4	" Vincenz Karnoff, Oberwaisenvater, und Gemahlinn.	42	" Joseph Pecharz und Gemahlinn.
5	" Jac. Lucas Wursa, k. k. P. St. Buchh. Ingrossist.	43	" J. N. Strangfeld, k. k. L. u. St. G. Adm. Adjunct, und Familie.
6	Frau Freyinn von Rastern und Tochter.	44	" Franz Lackner, k. k. P. St. B. Accessist.
7	Herr Joseph Suppantitsch und Gemahlinn.	45	" Urban Kriviz, k. k. Taxamts-Controllor.
8	" Aloys Hoffmann und Familie.	46	" Simon Unglerth.
9	" Franz Gladnik, k. k. Gymnasial-Präfect.	47	" Franz Peterza, Pfarrer 1 zu Comenda
10	" Franz Schubiz, k. k. P. St. B. Accessist.	48	" Michael Albrecht, Caplan St. Peter.
11	" Anton Kunzl, k. k. Subernal-Secretär, und Gemahlinn.	49	" Joh. Nep. Schuller, k. k. Domainen-Beamte in Michelfstätten.
12	" Math. Slamnig, k. k. Siegelamts-Cassier	50	" Ignaz Bernbacher, Handelsmann, und Familie.
13	Fräulein Maria Anna von Koppini, k. k. Stiftdame.	51	Frau Elisabeth Serniz, Kaufmanns-Witwe.
14	Herr Anton Caprez und Gemahlinn Catharina.	52	Herr Ignaz Gasparin, Caplan zu St. Veit.
15	" Gregor Dollar, Professor, sammt Gemahlinn und Tochter.	53	" Anton Kerschischnig, k. k. Z. G. Adm-nistrations-Registrator in Linz, und Gemahlinn.
16	" Mathias Erschen, Localcaplan zu Sello.	54	Frau Margaretha Tassavania und Familie.
17	" Urban Jerin, Domherr.	55	Herr Johann Kreitter.
18	" Jacob Pfandl, Doctor der Heilkunde.	56	" v. Hölzel, k. k. Rittmeister u. Gemahlinn.
19	" Herr Adolph Hölbling, k. k. Landes-Münzprobierer, und Gemahlinn.	57	" Leopold Dimmer.
20	" Carl Khern, k. k. Linien-Einnehmer, und Gemahlinn.	58	" Johann Bartelme in Weirelberg.
21	" Sebastian Friedrich, Handelsmann.	59	Frau Catharina v. Colerus, L. et St. G. Administrators-Witwe, und Tochter.
22	" Anton Napreth,) Caplane zu Moraizh.	60	" Johanna Coler.
23	" Jacob Bradaska,)	61	Herr Ludwig Baron Mac-Neben.
24	" Anton Wuzeli, k. k. Kreisamts-Reg-istrant.	62	" Johann Pradatsch.
25	Frau Anna Jamnig, Witwe, und Tochter.	63	" Johann Carl Foltanek.
26	Herr Joseph Thomas und Gemahlinn.	64	Frau Franciska Vogou, k. k. Apellations-raths-Gemahlinn.
27	" Jacob Dornbeck Edler v. Schildbach, k. k. Militär-Verpflegs-Oberverwalter.	65	Herr Prägl, D. D. R. Commenda-Controllor.
28	Fräulein Nannette Dornbeck Edle v. Schildbach.	66	" Valentin Rassingier, Catechet in Rad-mannsdorf.
29	Herr Joseph Dornbeck Edler v. Schildbach, Hörer der Physik.	67	" Fr. Suetiz, Beichtvater in Laak.
30	" Heinrich von Stutterheim, k. k. Lieu-tenant bey P. R. P.	68	" Gregor Ruscher, Catechet.
31	" Franz Winter, k. k. P. St. B. Rech-nungsrath, und Familie.	69	" Martin Masek und Gemahlinn.
32	Frau Therese Müller und Familie.	70	" Fr. Waldecker und Gemahlinn.
33	Herr Anton Müller, k. k. Subernal-Cons-cipist, und Gemahlinn.	71	" Jos. Schels und Gemahlinn.
34	" Wilhelm Zump, Er-Sittlicher Priester.	72	" Ferd. Jos. Schmid, Handelsmann, und Familie.
35	" Procop Endlicher, k. k. Tabak- u. St. G. Administrator, und Familie.	73	" Chrsifostomus Voelkin, Stadtpfarrer.
36	" Franz Colaretto und Familie.	74	" Barth. Ruß, Schullehrer, u. Gemahlinn.
37	" Joseph Detella.	75	" Ant. Wazitsch und Familie.
38	" Benedict Mansuet v. Fradenec, k. k. Sub. Secretär, und Familie.	76	" Fr. Nieberg, Hauptm. des Reg. P. R. P.
		77	" Nicolaus Gasperotti und Familie.
		78	" — Priester.
		79	" Jos. Bürger, Theolog.
		80	" Joh. Potozhnik, Theolog.
		81	" Jos. Freyherr v. Friedenthal, k. k. Sub-ernal-Secretär.

Nr.		Nr.	
82	Herr Marcus Charl, Graveur.	137	Herr Schmidhammer, k. k. Sub. Rath und Polizey-Director, sammt Gemahlinn.
83	" Joh. B. Novak, k. k. jubil. Sub. Taxator.	138	" Dr. Franz Visconti, k. k. Fiscal-Adj.
84	Frau Juliana Primitz.	139	" Mart. Jos. Wack, k. k. Domainen-Be- zirks-Beamte.
85	Herr And. Teschenagg.	140	" Ant. Ed. Wiesler und Gemahlinn.
86	" And. Savinscheg, Inhaber der Herr- schaft Mottling.	141	" Conrad Philipp Wenzl und Familie.
87	" Jg. Carl Pichler und Familie.	142	" Mathias Szarkotitsch, k. k. St. u. Landr. Auscultant.
88	" Dr. And. Kav. Repeschiz u. Gemahlinn.	143	" Jos. Dagarin, k. k. Lyceal-Professor.
89	Frau Helena Kießer.	144	" Matthäus Arnol, Decanats-Administ. in Radmannsdorf.
90	Herr Joh. Edler v. Braunhof, k. k. Ober- lieutenant in Neapel.	145	" Alex. Kof
91	" Jos. Stracke, k. k. Lieutenant.	146	" Valent. Rasinger) in Radmannsdorf.
92	" Ant. Salomon, k. k. Sub. Concipist.	147	" Blas. Kersnik, Localist in St. Gregor.
93	" Thomas Glantschnigg, k. k. Concepts- Practicant.	148	" Mathias Erschen, Localist in Sela.
94	" Thomas Ischerne, k. k. Cameral-Cassa- Officier.	149	" Jos. Gollob, Lehrer, und Töchter.
95	" Ant. Pitsch, k. k. Zoll-Gefäß-Adm. Concepts-Practicant.	150	" Joachim Mogainer, Bezirksrichter an der Staats Herrschaft Freudenthal.
96	" Ernst Partsch, k. k. St. B. R. Official.	151	Die vier Herren Dompfar-Capläne.
97	" Ant. Rudlich, k. k. St. B. Official.	152	Herr Mart. Branitzky, k. k. Einnehmer und Gemahlinn
98	" Ant. Schmidt, k. k. St. B. R. Official.	153	" Fr. Volkmer, k. k. L. u. St. G. Adm. Secretär.
99	" Fr. Pechatschek, k. k. St. B. Torgrossist.	154	" Mart. Eschopp, k. k. L. u. St. G. Adm. Concipist.
100	" Jos. Benekch Tonkünstler.	155	" Heinv. Quenzler, Handelsm. u. Gem.
101	" Ant. Jos. Ritter v. Föderansperg, k. k. Landr. Ranzellist.	156	" Ign. Euter u. Familie.
102	" Ernest Hanschiz, k. k. Dom. Admini- strations-Practicant.	157	" Jos. Frensdorf.
103	" Ferd. Brugnak, k. k. Lieut. bey P. R. P.	158	" Fr. Gordon und Familie.
104	" v. Manner, k. k. Ober-Postamts-Ver- walter, und Gemahlinn.	159	" Jos. Riedel.
105	" And. Zettel, k. k. Cameral-Verwalter, und Familie.	160	" Georg Roschel.
106	" Fr. v. Andrioli und Familie.	161	" Ant. Krzeneck, k. k. Bancal-Adm. Ac- tuar, und Gemahlinn.
107	" Fr. K. v. Andrioli, Weltpriester.	162	" Jos. Nicolai, Actuar, und Familie.
108	" Lorenz Kuntischiz, k. k. Stadt- und Landrechts-Secretär.	163	" Fr. Frühauf.
109	Frau Element. Kuntischiz geb. v. Andrioli.	164	" Ludw. Pavesch und Gemahlinn.
110	Herr Georg Dolliner, Professor.	165	" J. N. Weinhardt, k. k. erster Bancal- Oberamts-Contr. in Görz, und Gem.
111	Frau Maria Lepuschiz.	166	" Jos. Weinhardt, k. k. Banc. Adm. Access.
112	" Maria Edle v. Kreizberg.	167	" Jac. Mestron.
113	Herr Dr. Mar. Wurzbach und Gemahlinn.	168	" DeFranceschi.
114	" Joh. Wilcher, k. k. Subernial-Rath, und Familie.	169	" Ed. Preis.
115	" Fr. X. Moravek, k. k. Vice-Staats- Buchhalter.	170	" Aloys Zettel, k. k. Rechn. Official, und Gemahlinn.
116	" G. J. Bernt, Hauptm. im Reg. P. R. P.	171	" Joseph v. Gall und Gemahlinn.
117	" Ant. Schreitter, Contr. in Freudenthal.	172	" Fr. Bosizio und Gemahlinn.
118	" Ign. Lackner, k. k. Wein- und Fleisch- daz Ober-Collectant, und Familie.	173	" Fr. Schubert.
119	" Frz. Edl. v. Seppenburg, k. k. Obristl.	174	" Jos. Schager.
120	" Jac. Utshan, Ehrendomherr.	175	" Michael Stupper und Gemahlinn.
121	" Snop, Landrath, und Familie.	176	" Georg Suppan, k. k. Lyceal-Professor.
122	" Jos. Kleindl	177	" Fr. Ant. Mack, Verwalter u. Bez. Com. zu Seisenberg, und Gemahlinn.
123	" Joh. Schöner, k. k. pens. Oberlieut.	178	" Georg Perko, Controllor zu Seisenberg.
124	" Fr. Hübner und Gemahlinn	179	" Joh. Guth, Grundbuchsführer detto
125	" Ant. v. Frankenfeld, k. k. Kreis-Com.	180	" Jos. Mathosel, Amtschreiber detto
126	" And. Mundfinger und Gemahlinn.	181	" Fr. Wabitsch, Gerichtsact. detto
127	" Matthäus Klander und Gemahlinn.	182	" Jac. Kenda, Amts-Accessist. detto
128	Maria Clemens	183	" Fr. Mochoritsch, Oberricht. detto
129	Herr Dr. Carl Bernh. Rogl, k. k. jub. Sub. Rath und Protom., sammt Familie.	184	" Jac. Oforn, Pfarrer detto
130	" Fr. X. Rogl, Auscultant bey den k. k. Stadt- und Landrechten.	185	" Aloys Ambrosch, Cooperator detto
131	" J. Prok.	186	" Georg Paternoster, Pfarrvicar zu St. Gothard.
132	" Matthäus Langus in Rom.	187	" Bl. Urbania, Coop. zu Tschemscheneg.
133	" Joh. Langus.	188	" Paul Bhuden, Coop. zu Sagor.
134	" Eisekotty, k. k. L. G. Verschleiß-Ver- walter und Gemahlinn.	189	" Leop. Schager, R. B. zu Gallenberg, und Gemahlinn
135	Frau Cath. Jaglitsch.	190	" Joseph Kofel und Familie.
136	Herr Jos. Mayer, Apotheker und Gemahlinn.	191	" Carl Freyherr von Zois.
		192	Frau Seraph. Freyinn v. Zois, geborne Grä- finn v. Michelburg.

Die Fortsetzung folgt.

Nr.		Nr.	
405	Herr Dr. Anton Lindner.	458	Herr Fr. Mully, Stadtpfarrer in Bischofsaak.
406	" Dr. Ando. Frank und Gemahlinn.	459	Frau Francisca v. Coppini, Kreishauptmanns-
407	" Benedict Fleck, Handelsmann.	"	Witwe.
408	Frau Catharina Fleck.	460	Herr Carl Ritter v. Coppini.
409	Herr Joh. N. Auerperger, k. k. Str. Assst.	461	Herren Gebrüder Heimann.
	in Podpetsch.	462	Herr Fr. X. Kraschoviz, k. k. Straßen-Com-
410	" Joh. Zach und Familie.	"	missar, und Gemahlinn.
411	" Dr. Fr. Weber, Kreisphysicus in Mit-	463	" Fr. X. Zellouschek, k. k. Normalschul-
	terburg.	"	Catechet.
412	" Wilh. H. Korn.	464	" Casp. Candutsch und Gemahlinn.
413	" Fr. X. Pollack, k. k. Civil-Spitals-	465	" Jos. Karringner.
	Verwalter, und Familie.	466	" Math. Fleischmann, Hörer der Physik.
414	" Wenz. Gandin v. Lilienstein, k. k. St.	467	" Jos. Bisan.
	und Landr. Secretär, u. Gemahlinn.	468	Frau Maria Macoviz und Tochter Louise.
415	Fräulein Cajetana Gandin v. Lilienstein, Land-	469	Herr Ludw. Macoviz.
	raths-Tochter in Klagenfurt.	470	" Joh. Nep. Zozuli.
416	Herr Fr. B. Zebul und Familie.	471	" Caspar Debeuz.
417	" Joh. Suppaneg.	472	" Gustav Freyh. v. Walzer, k. k. Hauptm.
418	" Lucas Jstenitsch, Pfarrer in Kraren.	473	" Ig. Kurnar, k. k. Rechn. Rath, u. Gem.
419	" Heinh. Adam Hohn, Papierhändler, und	474	" Ant. Petek, Theolog.
	Gemahlinn.	475	" Fr. Wappler, k. k. P. Z. A. Cassier.
420	Frau Cath. Alton, Witwe, und Familie.	476	" Jos. Podobnik, Coop. in Selzach.
421	Herr Joh. Fischer, k. k. Hauptmann bey P.	477	" Steph. Koban, Theolog.
	R. P., und Familie.	478	" Carl Eduard Martini.
422	" Carl Fischer, k. k. Fähnrich bey P. R. P.	479	" Joh. N. Pradeczy, Bürgerm., u. Gem.
423	" Fortunat Wörens und Familie.	480	" Ribesl und Gemahlinn.
424	" Leop. Dirmayr.	481	" Ig. Jentschitsch, Steuer-Einnehmer
425	" Paschali und Familie.	"	in Reifnitz.
426	Fräulein Johanna Edle v. Hubenfeld, k. k.	482	" Lucas Burger, Domherr und Priester-
	Stiftsdame.	"	haus-Director.
427	Fräulein Elisabeth v. Hubenfeld geb. v. Baronio.	483	" Joh. Pichler, k. k. Fiscalamts-Proto-
428	" Josepha Alborgetti, Kaufmannswitwe,	"	collist, und Gemahlinn.
	und Tochter.	484	" Ferd. Holzapfel.
429	Herr Ph. Jac. Wastand.	485	" Nicolaus Lederwasch.
430	" Aloys Paserotini	486	Frau Julie Lederwasch geb. v. Zaruba.
431	" Barth. Saiz	487	Herr Conrad Hertl.
432	" Ant. Mlaker	"	Franz Schantel.
433	" Gr. Ratraschnig, Bezirksrichter in Sit-	488	" Joh. Snediz, k. k. Sub. Rath, u. Fam.
	lich, und Gemahlinn.	489	" Joh. Prasnik.
434	" Jos. Shishman, Lehrer.	490	" Kratancsek, Besitzer von Wehofnig.
435	" Fr. Werhig.	491	" Joh. Hieng, Hutstölperer.
436	" Urb. Sicherl, Professor.	492	" Fr. Hieng, Handlungs-Commis.
437	" Fr. v. Posanner und Familie in Rad-	493	" Ritter v. Scherer, k. k. Obristleutnant
	mannsdorf.	494	geb. P. R. P.
438	" Fr. Ratschitsch in Radmannsdorf.	495	Frau Walburga v. Scherer.
439	" Jac. Suppann, k. k. Districtsförster,	496	Herr Jos. Latscher, k. k. Bat. Adjut. v. P. R. P.
	und Gemahlinn in Radmannsdorf.	497	" Jos. Schulz und Familie.
440	" Jacob Steperer, Rentmeister in Rad-	498	" Leop. Mächtiger, k. k. Sub. Protoc. Di-
	mannsdorf.	"	rector, und Gemahlinn.
441	" Augustin Sluga, Dechant in Krainb.	499	" Leop. Nathan, Professor, und Gemahl.
442	" Math. Bartelme, Bez. Com. und Bez.	500	" Joh. Carl Rosmann, Pächter der Herrsch.
	Richter in Weirelberg.	"	Oberreisenberg, und Gemahlinn.
443	" Joh. Kopecky, k. k. Cameral-Pfarrer	501	" Hauptmann und Gemahlinn.
	in Sittich.	502	" Aloys Edler v. Fichtenau, Pächter der
444	" Jac. Jerin, Caplan in St. Marcin.	"	Herrschaft Ponovitsch, und Familie.
445	" Urb. Boshiz, Pfarrer in Kronau.	503	" J. u. D. Lucas Lufchan, k. k. St. und
446	" Ig. Jerin, Caplan in Abling.	"	Landrechts-Rath, und Gemahlinn.
447	" Fr. Kos, Inhaber der Herrschaft Wei-	504	" Vinc. Seits, k. k. Crim. Act., u. Gem.
	senfels, und Familie.	505	" Fr. X. Echouin und Familie.
448	" Joh. Fr. Klem.	506	Frau Brandl, Ober-Post-Verwalters-Witwe.
449	" Andr. Albrecht, Domherr und Stadt-	507	Herr Dr. Ant. Pfefferer und Familie.
	Pfarrer.	508	Frau Mat. Joh. del-Rossi.
450	" Jac. Prepeluch.	509	Herr Joh. Edler v. Karg, k. k. Obrist und Re-
451	" Ant. Schmalz, Auscult. bey den k. k.	"	giments-Commandant.
	St. und Landrechten.	510	" Eduard Graf v. Lichtenberg.
452	" Ant. Regali.	511	Frau Ernestine Gräfinn v. Lichtenberg.
453	" Mich. Rogovschek	512	Herr Jos. Rauf, Handelsmann und Familie.
454	" Jos. Rome	513	" Jac. Kalan, Theolog.
455	" Luc. Dolinar	514	" Aloys Traun und Familie.
456	" G. L. B. J.	515	" Fr. Traun, Theolog.
457	Herr Joh. Graf, Goldarbeiter.	516	" Fr. Boiska, Caplan in Oberlaibach.

Nr.		Nr.	
517	Herr Georg Thome, Caplan in Oberlaibach.	577	Herr Dr. Joh. Zhuber und Familie.
518	" J. N. Marquis v. Gozani, k. k. Straßen Com. in Krainburg, und Gemahlinn.	578	" Joh. Adalb. Mader und Gemahlinn.
519	" Fr. Mängel, k. k. Baudirect., u. Fam.	579	" Joseph Hudek.
520	" Graf Weichard v. Auersperg.	580	" Carl Hufnagl.
521	Frau Gräfinn Ther. v. Auersperg, geb. Grä- finn v. Auersperg.	581	" Valent Irbar und Gemahlinn.
522	Herr Christ. Maternne, bürgerl. Wundarzt.	582	" Schwarzenberg, Oberlieut. und Rechn. Führer und Familie.
523	Frau Cath. Kastner, Kaufm. Witwe, u. Fam.	583	" Jos. Schwarzenberg, Fährnich.
524	Herr Ant. Kanjian und Gemahlinn.	584	Frau Antonia Webers.
525	" Joh. Michellitsch, Akademiker.	585	Herr Ignaz Prestler.
526	" Pierre Alphonse Comte le Clerc de Ladeveze Academ.	586	Frau Eva v. Gradeneck, Cameralverm. Witwe und Familie.
527	" Fr. Metelko, Professor.	587	Herr Joh. N. Freyh. v. Pazzarini, in Jablanik.
528	" Adam Mayer und Familie.	588	" Gregel, Handelsm. und Gemahlinn.
529	" Fr. Fühster	589	" Carl Hueber, k. k. Mag. Verm. u. Fam.
530	Frau Elisabeth Kamenich.	590	Frau Maria Gaber, k. k. Einnehmer, Wit- we, und Familie.
531	Herr Ant. Dolnitscher.	591	Herr Carl Kirchschlager und Gemahlinn.
532	" Joh. Burger.	592	" Casp. Runk, k. k. Regiments- Arzt.
533	" Dominik v. Zilgstein.	593	Frau Anna Blasitsch, k. k. Appel. Präf. Witwe.
534	" Niclas Köhrer und Schwester.	594	Herr Jos. Gluck, k. k. Sub. Rath und Domä- nen Administrator, sammt Familie.
535	" Joh. N. Matschig, Bezirks- Commissär in Neumarkt.	595	" Urb. Aschbe, Domherr.
536	" Jac. Ronda, Bezirksrichter, ebendas.	596	" Joseph Zuch, k. k. Sub. Exp. Director.
537	" Joh. Pogatschnig, Rentmeister, ebendas.	597	Frau Zuch Ursula dessen Gemahlinn.
538	" Mich. Rothauer, Handelsm. in Klagenf.	598	Herr Joseph Globoschnik, Weltpriester.
539	Frau Johanna Rothauer.	599	" Telesphorus Slovak, Oberl. bey P. R. P.
540	Herr Joh. Ruschitscha und Familie.	600	Frau Magdalena Ruard in Laibach.
541	" Math. Rupert, k. k. Appel. Rath u. Fam.	601	Herr Leop. Ruard, Gewerks- Inh. in Sava.
542	" Gregor Tobou aus Görz.	602	" Georg Mayr, k. k. Sub. Rath u. Domh.
543	" Hauptmann Hauck und Familie.	603	" Vinz. Kömmeter und Gemahlinn.
544	" Ludwig Wahl.	604	" Peter Rajakovich und Gemahlinn.
545	" Franz Franz, k. k. Hauptmann.	605	" Joh. Deschmann, Handelsmann.
546	Frau Anna Franz.	606	" Valent. Ruppas, Theolog.
547	Herr Joh. Mauritius Mayr und Gemahlinn, in Krainburg.	607	" Joseph Stare.
548	" Vinc. Sporrer, Handelsm. ebendas.	608	" Leop. Frörentsch, Handelsmann.
549	" Math. Lautischer in Radmannsdorf.	609	" Edmund Andrioli.
550	" Math. Pfeiffer, Ordinariats- Notär.	610	" Stephan Lavzher, Theolog.
551	" Ant. Podkreischeg, Ordinar. Kanzleist.	611	" Friedrich Ant. Frank, Prof. u. Gemahl.
552	" Jos. Mulej, Pfarrer und emerit. De- chant in St. Veith.	612	" Jos. Seunig, Guts- Inhaber u. Familie.
553	" Ant. Urbas.	613	Frau Louise Edle von Lehmann, geb. Zois Freyinn v. Edelstein.
554	" Aloys Haan.	614	Herr Dr. Anton Debellack, k. k. Fide. Adj., sammt Gemahlinn und Schwägerinn.
555	Frau Francisca Philip und Familie.	615	" Ph. J. Pfefferer, k. k. Stadtcassa- Contr.
556	Herr Michael Ruskovsky, k. k. Einnehmer und Familie.	616	" Joh. Kersnik, ord. öffentl. Professor der Physik, und Familie.
557	" Leop. Edler v. Blumfeld.	617	" Anton Passula und Familie.
558	" Kanjian Stibelz, Coop.	618	" Johann Götsch.
559	" Mich. Scherauz, k. k. Landtafelamts- Re- gistrat. Die. in Krain.	619	" Joseph Petritsch, Navigat. Assistent.
560	" Joh. Paradeiser, und Gemahlinn.	620	" Richard Graf v. Blagay.
561	" Drešovich, k. k. Major von Fürst R. P. Infant. Reg.	621	Frau Antonia Gräfinn v. Blagay.
562	" Mich. Rainisch, und Familie.	622	Fräule Anna Freyinn v. Pilschgrah.
563	" J. Sühnl, Hauptm., von F. R. P. J. R.	623	" Maria Freyinn v. Pilschgrah.
564	" Joh. Schetina, k. k. St. u. Landr. Acces.	624	Herr Ant. Ekel, Stadt- Magist. Cass., u. Fam.
565	" Joh. Bapt. Nischolzer, Handelsmann und Familie.	625	" Joh. Novak, Cooperator in Mariafeld.
566	" Georg Callan, Pfarrer in St. Mörten.	626	" Thom. Kaps und Gemahlinn.
567	" Joh. N. Novak, Cameralverwalter in Winkendorf.	627	" Vincenz Kallgaritsch.
568	" Joseph Maffei.	628	" Joh. Wagner, k. k. Sub. Conc., u. Gem.
569	" Daniel v. Kappus und Gemahlinn.	629	" G. Lud. Ed. v. Ritter, k. k. Lieut. bey P. R. P. Inf. Reg.
570	" J. R. Sen.	630	" Carl Reher.
571	Fräule Antonia Macovich, öffentliche Lehrerin.	631	" Raim v. Rus, k. k. Landtaf. Kanzleist. und Gemahlinn.
572	Herr Valentin Gasperinn, Ppysiker.	632	" Georg Jonke, Pfarrer zu Tschermosch- nik in Gottschee.
573	" Jos. Höger, k. k. Oberlieut. v. F. R. P.	633	" Mathias Petschar, Deficient- Priester in Gottschee.
574	" Wolfgang Runk.	634	" Georg Licker, k. k. St. u. Landr. Kanzl.
575	" Mathias Schütz.	635	Frau Jos. Dreo, Kaufmannswitwe, u. Fam.
576	" Ludw. Gerbig, Hörer der Physik.	636	Die Herren Schüler der Rhetorik 1ster Abtheil.

B e r z e i c h n i s s

der wohlthätigen Neujahts-Gratulanten in Laibach,

welche zum Besten des hiesigen Armen-Instituts Neujahts-Wünsch-Erlaßkarten gelöst haben.

Es folgen die besten und herzlichsten Wünsche Aller — an Alle.

F o r t s e t z u n g.

Nr.		Nr.	
193	Herr Joseph Jenner.	239	Herr Joh. Wang, k. k. Gubernialtaxator.
194	" Thomas Jenko, k. k. Stadt- und Landrath, sammt Gemahlinn.	240	" Fr. Galle und Gemahlinn.
195	Frau Maria Gollmayer.	241	" Fr. Fabriotti.
196	Herr Jos. Schonta.	242	" Georg Mude und Gemahlinn.
197	" Georg Nepozitek.	243	" Jos. Ritter v. Ajzula, k. k. Sub. Secr., und Gemahlinn.
198	" Fr. Janesch.	244	" Fr. Mey und Familie.
199	" August Dagell.	245	" Bern. Klobus und Gemahlinn.
200	" Joh. Kappus Ritter v. Pichelftein.	246	" Thom. Goffner, k. k. L. G. Magaz. Verwalter, und Gemahlinn.
201	" Ign. Moser.	247	" Cor. Hauffen, k. k. Tab. Adm. Beamte, und Gemahlinn.
202	" Jos. E. v. Riebler, k. k. B. D. A. Official.	248	Frau Anna Rudolph.
203	" Phil. Kaslister, k. k. P. Z. Waagmeister.	249	Herr Fr. Wallenta, k. k. Sub. Conc., u. Fam.
204	" Jac. Meguscher, Pfarrer in Aich.	250	" Jos. Wagner, k. k. Sub. Rath, u. Gem.
205	" Joh. Kornberger, k. k. P. St. B. A. D.	251	" Thomas Nastan.
206	" Sixtus Jedouchegg, Ritter v. Fichtenau, k. k. P. St. B. J.	252	Frau Charl. v. Pannovich, k. k. Maj. Witwe.
207	" Florian Webers, herz. A. Rath u. G. J.	253	Herr Carl K. Raab, k. k. Kreis-Commissär, und Gemahlinn.
208	" Jos. Ant. Webers, k. k. P. Z. A. Cassa-Officier.	254	" Andr. Kopitar.
209	" And. Licen und Gemahlinn.	255	" Dr. Andr. Napretz und Gemahlinn.
210	" Ign. Eggel, k. k. St. u. L. A. Expeditior, u. Gemahlinn.	256	Frau Maria Peterßen.
211	" Jac. Zenker, Verwalter bey der Staats- u. Bezirks-Herrschaft Kaltenbrunn.	257	" Maria Bogou, Kaufmanns-Witwe.
212	" Fortunat Jobio, Controllor eber, das	258	Herr Thom. Ramousch und Gemahlinn.
213	" Jos. Schreitter, Amtschreiber ebendas.	259	" Wolfg. Ritter v. Zollerndorf.
214	" Ign. Eggel, Practicant ebendas.	260	" v. Barga.
215	Fraulein Willibalda Zenker.	261	Frau v. Barga, geb. Baronini Schweiger.
216	Herr Leop. Ferd. Schwerdt, Compositour.	262	Herr Dr. Ranger.
217	" Aloys Höfler, Wundarzt u. Kammerd. bey Sr. Hochfürstl. Gnaden Herz Erz-bischof von Salzburg.	263	" Franz Wolf und Gemahlinn.
218	" Vinc. Steiner, k. k. Bezirksrichter in Kaltenbrunn, und Gemahlinn.	264	" Joh. Hoinig und Familie.
219	" Aug. Scheidler, k. k. P. St. B. Rechn. Official, und Gemahlinn.	265	" Joh. Schönn, k. k. L. Adm. Cassier, und Gemahlinn.
220	" Sim. Nadamlenzky, k. k. H. Z. Amts-Obernehmer, und Gemahlinn.	266	" Adam Mayer.
221	" Nic. Kreidl, k. k. H. Zahlamts-Contr.	267	Mad. la Bar. de Hallerstein nee de Coppini.
222	" Joh. Lamböck, k. k. L. u. St. G. Adm. Adjunct, und Familie.	268	Herr Joh. Ev. Wutscher, Handelsm., u. Fam.
223	" Jos. Perles, Weisgarbermeister.	269	" Franz M. Wutscher, und Gemahlinn.
224	" Dr. Cor. Eberl und Gemahlinn.	270	" Joh. Laboure und Familie.
225	" Franz v. Steinhofen.	271	" J. K., Cooperator in Klödnig.
226	" Fr. Jeschka und Familie.	272	" Georg Mitlantschitsch.
227	" Thom. Wittel v. Salzburg, k. k. Rechn. Rath, und Gemahlinn.	273	" Jos. Trenz, D. D. P.
228	" Valent. Troppitsch.	274	" Ign. Kof, Handelsm., und Gem.
229	" Luc. Schuschnigg.	275	" Major v. Wescher und Gemahlinn.
230	Frau Susanna Lomber, Witwe.	276	" Dr. Andreas Legat.
231	Herr Jos. Hudabunigg.	277	Frau Helena Pechani, Kaufm. Witwe.
232	" Anton Jugovik, k. k. erster Kreis-Com. in Villach.	278	Herr Joh. Skibinski, Ob. Postamts-Contr., und Familie.
233	" Lorenz v. Schluderbach, Domherr.	279	" Anton Schorl und Gemahlinn.
234	" v. Brem, k. k. Platz-Oberlieut.	280	Frau Jos. Sinn, 1ten Banc. Insp. Adj. Witwe.
235	" Ant. v. Scheichnstuel und Familie.	281	Herr Mar. Sinn, prov. B. Insp. bey der k. k. illyr. Bau-Direction.
236	Frau Anna Haan, k. k. Rechn. Raths-Witwe.	282	" Ant. Schlepach.
237	Mademoiselle Franzisca Raab.	283	Frau Theresia Planing und Tochter Josepha.
238	Fraulein Kaveria Schreitter.	284	Herr Joh. Scherrer.
		285	" Dr. Dref.
		286	" Fr. v. Premierstein, k. k. Sub. Secret.
		287	" Wolfg. Bazarzi, k. k. Provinz. Staats-Buchhalter.
		288	" Fr. Lavatschek, Lieut. bey P. R. P.
		289	" Fr. K. Langer und Gem. von Poganiß.

Nr.	Frau Margar. Edle v. Klosenau.	Nr.	Herr Ant. Freyh. v. Codelli, k. k. Kreishauptmann in Adelsberg.
290	Herr Wenz. Ritter v. Klosenau und Familie.	348	Frau Elisabeth Freyinn v. Codelli und Familie.
291	" Hauptmann Hauck und Familie.	349	Herr Ant. Freyherr v. Codelli, Sohn.
292	Herr Dr. Ant. Ricker, k. k. Distr. Physiker in Radmannsdorf, und Gemahlinn.	350	" Fr. Schliebach, k. k. Oberlieutenant bey P. R. P. R.
293	" Dr. Jos. Lusner.	351	" Leop. Broschek, k. k. Credits-Cassier.
294	" Joh. Th. Paucker, k. k. Hof-Concepts-Practicant in Wien.	352	" Jos. Novack, k. k. Credits-Liquidator.
295	" Joh. Roiz, k. k. Puls. u. Salnit. Ber-silberer, und Familie.	353	" Matthäus Homan, k. k. Cassa-Officier.
296	" Joh. Luschin, k. k. Rechn. Rath.	354	" Fr. Seraph. Randler, k. k. Amtschreib.
297	Frau Elise Luschin.	355	" Ant. v. Haftour, k. k. Lieut. Brig. und Milit. Commando-Adjut., u. Mutter.
298	" Elis. Luckmann.	356	" Fr. Verson, Hörer der Physik.
299	" Jeanette v. Zur und Familie.	357	" Carl Kovatsch, k. k. St. B. Ingrossist.
300	Herr Heigel, k. k. Oberlieut.	358	" And. Saiz, k. k. St. B. Ingr., u. Gem.
301	" Eduard Erusz.	359	" Jos. Elsner, k. k. St. B. Rechn. Official, und Gemahlinn.
302	Frau Gräfinn Josephine Lanthieri.	360	" Ant. Muschler, k. k. St. B. Ingr.
303	" Baroninn, verwitmete Gall.	361	" Valentin Pazur.
304	" Maria Bessel, k. k. Landraths-Witwe.	362	" Pausche, Professor.
305	Fräule Jeanette Bessel, deren Tochter.	363	" A. L.
306	Herr Bernh. Bessel, k. k. Sub Conc., u. Gem.	364	Fräule Aloysia v. Gandin.
307	" Joh. Rhäm und Familie.	365	Herr Joh. v. Gandin.
308	" Dr. Stermole.	366	Sz. Excellenz Herr Herr Jos. Camillo Freyh. v. Schmidburg, Landes-Gouverneur.
309	" Peter Ritter von Ziegler, k. k. Sub-Rath, und Gemahlinn.	367	Ipro Excellenz Frau Freyinn v. Schmidburg.
310	" Marr. Escherin, k. k. Bergger. Subst.	368	Fräulein Freyinn v. Duffa.
311	" Fr. Alb. Hradecsky, k. k. Rechn. Rath, und Gemahlinn.	369	Herr v. Höfern und Gem. in Egg ob Podpetsch.
312	" Fr. Luschin, k. k. St. B. Rechn. Official, und Gemahlinn.	370	" J. N. S. B. R.
313	" Johann B. Urbas, k. k. St. B. Rechn. Official, und Gemahlinn.	371	" J. L.
314	" Mich. Suchadobnick, k. k. P. St. B. Accessist.	372	" J. Georg Licht und Gemahlinn.
315	" Ant. Rotter, k. k. St. B. Rechn. Official.	373	Frau Helena Valentin.
316	" Carl Reidlinger.	374	Herr Andr. Smolle.
317	" Adam Hansch und Familie.	375	" Ign. Engler und Gemahlinn.
318	" Fr. Gr. v. H.	376	" Augustin Widiz, k. k. Kreis-Cassier, und Gemahlinn.
319	" Carl Edler v. Kleinmayr.	377	" Th. Fannach, contr. k. k. Kreis-Cassa-Amtschreiber.
320	" Fr. Palmstorf, k. k. Sub. Registr. Direct.	378	" Joh. Paul Suppanttschitsch, Handelsm., und Familie.
321	" J. A. Backes.	379	" Fr. X. Kosoglav, Cooperat. in Pölland.
322	" Joh. Barth. Paulitsch, Handelsmann.	380	" Jos. Egerer) Akademiker.
323	" Jos. Gauer, Handlungs-Commis.	381	" Joh. Perko)
324	" Fr. X. Dmann, Handelsm., in Krainburg.	382	" And. Nüchtern, k. k. Feldapotheker-Senior, und Gemahlinn.
325	" Ign. Costa und Familie.	383	" Fr. v. Gromadzky und Gemahlinn.
326	Frau Elisabeth Carove.	384	" Peter Gilly und Familie.
327	Herr Adam Lachmayer.	385	" Jos. Schrey, k. k. Provinz. Zahlmeister.
328	" Anton Elementini, Domherr.	386	" J. G. Stonner, k. k. Z. Amts-Cassa-Offic.
329	Frau Elisabeth Deschmann.	387	" Ant. Gaia.
330	Herr Nieper, Edl. v. Rheinwald, Hauptm., und Familie.	388	" Math. Krischay, k. k. Stadt- und Landes-rechts-Kanzellist.
331	" Louise Detela, Zollcommissars-Witwe.	389	" Jos. Ragg.
332	Herr Dr. Strop, Districtsarzt in Krainburg.	390	" Ign. Walland.
333	Frau Thekla Edle v. Kleinmayr und Fräule Tochter.	391	" Victorin Unterkummer, pens. k. k. Kreis-amts-Protocollist.
334	" Ferd. Edler v. Kleinmayr.	392	" Mich. Storck.
335	Herr Ign. Edler v. Kleinmayr und Familie.	393	" Carl Pachner.
336	" J. Bedentschitsch, Pfarrer bey St. Peter.	394	" Georg Storck.
337	Se. bischöfliche Gnaden Herr Herr Anton Aloys Wolf.	395	" H. Costa, k. k. illyr. küstent. Zoll-Com.
338	Herr Joh. Murgel, bischöfl. Rentmeister.	396	" Dr. Joh. Oblack und Gemahlinn.
339	" Jos. Luckmann, Handelsm. und Gem.	397	" Ign. Winter, k. k. Professor.
340	" Lambert Carl Luckmann.	398	" Matthäus Raunicher, Domherr.
341	Frau Mar. Zigoviz, k. k. Rechn. Rath's-Witwe und Tochter Wilhelmine.	399	" Jos. Graf v. Thurn, k. k. Major von P. R. P. Nr. 17.
342	Herr Joh. Feichter und Familie.	400	" Frau Seraph. Gräfinn v. Thurn, geb. Gräfin Desini und Rosenberg.
343	" Fr. X. Ruttner.	401	Herr Joseph Graf v. Thurn.
344	" Joh. Schlacker.	402	" Joseph Friedrich Wagner, Apotheker.
345	" Ant. Skerjancz, Catechet.	403	" Sim. Christanigg, k. k. Berggerichts-Substitut.
346	" Joh. Salokar, Spiritual im hiesigen bischöfl. Seminario.	404	